Das war ...

2016

... in Westuffeln

Datt war Tweedausendunsesteine in Westuufeln

Jahresrückblick des Geschichtsvereins Westuffeln e.V.

www.kasseler-sparkasse.de

Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht
Kasseler
Sparkasse

Inhaltsverzeichnis:

Thema:	Seite:
Nachruf	4
Vorwort, Impressum	5
Das war 2016 in Westuffeln	6 - 52
Was gibt es Neues in Westuffeln?	53 - 57
10 Jahre Geschichtsverein Westuffeln	59
Aus der Nachbarschaft	61
Kinderspielzeug aus alten Zeiten	61
Aus Garten und Küche: Stangenbohnen	63
Meine erste Apfelsine	64
Das Gespenst vom Rehberch	65
Westuffeln in alten Dokumenten	67 - 73
Westuffeln und Umgebung in alten Ansichten	74 - 86
Werbung von 1953	87
Der Musiker Karl Engelbrecht aus Westuffeln	88 - 89
Neu in der Vereinsbibliothek	90
Es stand in der Zeitung ...	91 - 95
Eine Winterreise 1955	95 - 96
Publikationen des Geschichtsvereins Westuffeln	97
Kennst Du Dich aus? – Bilderrätsel	98
In eigener Sache	99

Nachruf

Am 14. Juni 2016 verstarb im 100. Lebensjahr der Ehrenvorsitzende der Vereinsgemeinschaft Westuffeln

August Düster sen.

Durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Tätigkeiten und sein Engagement u. a. für die Kirchengemeinde Westuffeln, den Posaunenchor, den Gemischten Chor, den Bauernverband und die Jagdgenossenschaft Westuffeln wurde er bereits zu Lebzeiten zu einer Institution. Lange vor der Gründung des Geschichtsvereins beschäftigte er sich mit der Geschichte Westuffelns, gestaltete Heimatfeste und –abende der Vereinsgemeinschaft mit geschichtlichen Themen, arbeitete an der Chronik „et altera ufloun – das andere Uffeln“ mit und war Gründungsmitglied des Geschichtsvereins. Er hat einen großen Schatz an Wissen und Erinnerungen zur Dorfgeschichte hinterlassen und wir sind dankbar, dass wir darauf auch in Zukunft zurückgreifen können. Dennoch haben wir vor allem einen Ansprechpartner verloren, der immer gern bereit war, über die Erlebnisse und Erfahrungen seines langen Lebens in Westuffeln zu berichten. Der Geschichtsverein Westuffeln wird August Düster sen. ein ehrendes Andenken bewahren.

August Düster sen. bei der Vorstellung des Buches des Geschichtsvereins „Erinnern – und nicht vergessen!“ am Volkstrauertag, 14. November 2010 in der Westuffelner Kirche

Liebe Leser, ***Westuffeln, Weihnachten 2016***

die Tage werden kürzer und die Kalender dünner. Die Zeit kurz vor Weihnachten ist erfüllt von eiliger Betriebsamkeit, aber auch dem Besonderen, das die Vorweihnachtszeit ausmacht. Nur noch ein paar Tage, dann ist das Jahr 2016 auch schon wieder Geschichte.

Vor zehn (inzwischen fast elf) Jahren, im Januar 2006, wurde der Geschichtsverein Westuffeln gegründet. Auch dieser Jahresrückblick ist der insgesamt zehnte seit 2007 – ebenfalls ein kleines Jubiläum. Viele Menschen haben sich in dieser Zeit für den Verein und besonders für den Jahresrückblick engagiert. Hierfür danken wir ganz herzlich! Auch in den nächsten Jahren wollen wir das Geschehen im Dorf und in der Nachbarschaft im jeweils zurückliegenden Jahr und in der älteren Vergangenheit reflektieren und hoffen, dass der Rückblick immer viele interessierte Leserinnen und Leser finden wird.

Ein besonderes Dankeschön gilt wieder allen Helfern, die Informationen und Bilder für diesen Rückblick zusammengetragen haben, sowie allen Unternehmen, die durch ihre Anzeige die Herausgabe dieser Broschüre ermöglichten. Wir wünschen viel Spaß mit dem neuen Jahresrückblick und allen Leserinnen und Lesern schöne Feiertage und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr 2017!

Der Vorstand des Geschichtsvereins Westuffeln

© *Geschichtsverein Westuffeln e.V., Wolfgang Lange, Hasenmühle 3, 34379 Calden-Westuffeln*

Nachdruck oder Vervielfältigung - auch auszugsweise - bleibt vorbehalten und bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: *Wolfgang Lange, Laura Müller, Redaktionsschluss: 01.12.2016*

Quellen: *Örtliche Vereine und Verbände, HNA, Mitteilungsblatt Gemeinde Calden, www.calden.de, Chronik Westuffeln*

Titelblatt: *Schandgesicht (Pranger) an einem alten Fachwerkhaus in der Kasseler Straße mit Blickrichtung zur früheren Zehntscheune. Vor dem Haus wurden Verurteilte angekettet und der Verachtung der Bevölkerung preisgegeben.*

Rückseite: *Die im Westen untergehende Sonne malt den Himmel über Westuffeln.*

Herzlichen Dank für die Unterstützung von: *Brunhilde Berndt, Harald Bethmann (Fürstenwald), Dorina Binienda-Beer (Calden), Sabine Bürger (Altenstädt), Brunhilde + Georg Butterweck, Otto Butterweck, Andrea Düster (Hofgeismar), Mike Engelbrecht, Udo Engelbrecht, Ursula Fehr (Niedermeiser), Sascha Finis, Christoph Freiburger (Guxhagen), Martha Friedrich, Wolfgang Friedrich (Obermeiser), Malte Gerland, Michael Gerland, Erhard Groß, Dr. Edzard Hartmann (Berlin), Sabine Heuser, Heike Hofmann, Klaus Hold, Tanja + Hermann Kampe, Marie Kampe, Walter Kampe (Obermeiser), Horst Klinge (Ehrsten), Georg Kraft, Volker Kraft, Franziska Lange, Hannelore Lange, Johannes Lange, Reinhild Lange, Luise Lauer, Frank Liese, Andreas Neumann, Lothar Neumann, Marcel Meise, Michael Meise, Christian Mische (Niederlistingen), Erni Muck, Judith Osterfeld, Edmund Pfläging, Ingrid Rehrmann, Liane + Lars Reichl, Christine Rüddenklau, Karl-Heinz Scheidler, Martin Scheidler, Marga + Karl-Heinz Scherp, Pia Szeltner, Regina Trampedach, Karin Weiher, Brigitte Winkelmann (Brilon), Sven Wollert, Andreas Zier*

Herzlichen Dank für das Verteilen des Jahresrückblicks 2015 an: *Albrecht + Hiltrud Richter, Alexandra + Peter Dehmel, Andrea + Jürgen Düster, Andreas Richter, Angelika Berndt, Brunhilde Berndt, Brunhilde Butterweck, Christine Rüddenklau, Dagmar Simon, Erhard Jäger, Franziska Lange, Helmut Berndt, John Erkelenz, Karl Predak, Klaus-Dieter Wiedemann (Calden), Martha Friedrich, Marvin Berndt, Stephanie Butterweck, Walter Kampe (Obermeiser), Waltraud Rehrmann (Ehrsten)*

2. Dezember 2015:

Die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogenhaus bringen mit Liedern und Gedichten **Vorweihnachtsfreude** zu alten und kranken Menschen in Westuffeln und Obermeiser.

*Die Kinder **von links:** Levke Eisenhuth, Lea Pfurr, Yara Neumann, Lina Paßmann, Finn Germeroth, Lio Paßmann, Jana Schmidt, Nicholas Wolf, Ben Schlaf, Emma Kampe, Clemens Wanke, Luna Reichl, Florian Schlundt, Max Pfurr, Michel Neumann, Samuel Moritz, Sophie Gründer, Emil Lefebvre sowie die Erzieherinnen Anja Schütz und Franziska Bek und im Hintergrund Elisabeth Lange*

12. Dezember 2015:

Die HNA meldet das bevorstehende Aus der **Biowärme Westuffeln** eG. Die Finanzierung des Projekts kann nicht sichergestellt werden.

Quelle: HNA vom 12. Dezember 2015

Biowärme vor Aus: Bank lehnt Kredit ab

Verlust von Wärmekunden war Geldinstitut zu groß

VON GÖRAN GEHLEN

WESTUFFELN. Die Biowärme Westuffeln steht vor dem endgültigen Aus: Die finanzierende Bank lehnte am Freitag den für das Fernwärmeprojekt nötigen Kredit ab. Das teilte Ute Blickwede vom Vorstand der Genossenschaft mit. Für die Mitglieder bedeutet dies erhebliche finanzielle Einbußen. Sie werden nur einen Teil ihres Kapitals wiedersehen.

Die Biowärme wollte Häuser in Obermeiser und Westuffeln mit Wärme aus Biomasse über ein Fernwärmenetz versorgen. Doch nach einer Kapitalerhöhung blieben nur 212 Wärmekunden an Bord, 34 sprangen ab. Der Grund: Jeder Wärmekunde sollte erneut 1300 Euro zuschießen, um das Projekt möglich zu machen. Zuvor war jeder mit 4500 Euro beteiligt. Durch den Verlust der Wärmekunden wäre auch der Preis gestiegen, den die verbliebenen für die Wärme zahlen müssen. Statt 10,56 Cent pro Kilowattstunde wären 11,36 Cent nötig gewesen.

Der „Erosionsprozess der Mitglieder" gab laut Blickwede den Ausschlag für die Bank. Durch den Ausstieg des Kreditinstituts ist auch Calden aus dem Spiel. Die Gemeinde bleibt auf einem Kommunalkredit von ursprünglich 2,7 Millionen Euro sitzen. Das verbliebene Geld kann Calden für Investitionen ausgeben, muss aber einen höheren Zinssatz zahlen, als wenn die Kommune selbst Kredit aufgenommen hätte. Es droht ein Zinsschaden von 368 000 Euro.

Wie viel Geld die Genossen zurückbekommen, wird sich zeigen. Laut der Biowärme sind über 50 Prozent der Mittel aufgebraucht. Die Genossenschaft werde abgewickelt. „Wir werden an einer Insolvenz vorbeischrammen", sagt Blickwede. Das Scheitern der Biowärme zeige, dass in Deutschland „keine Förderlandschaft für solche Projekte existiert".

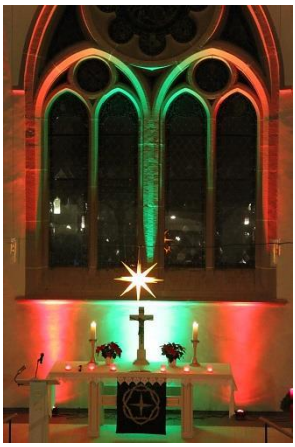
„Es ist bedauerlich für die Genossen, die viel Geld verloren haben, und für den Vorstand", sagte Caldens Bürgermeister Maik Mackewitz. Denn der habe „riesiges Engagement gezeigt". ZUM TAGE

19. Dezember 2015:

Zu einem heiter-besinnlichen **Adventsnachmittag** in der Westuffelner Kirche laden der Gemischte Chor Westuffeln und der Geschichtsverein Westuffeln zum Abschluss des Jubiläumsjahres „1050 Jahre Westuffeln“ ein. Der Nachmittag in der vollbesetzten Kirche steht unter dem Motto „Licht im Advent“, die Kirche wird dabei in besonderer Weise ausgeleuchtet, der Kirchturm angestrahlt und der Platz vor der Kirche mit vielen Lichtern erhellt. Den Anfang bildet das Duo Welkin mit Liedern von der Empore. Danach wechseln sich Lieder des Chores und gemeinsam gesungene Lieder mit Geschichten und Gedichten zum Advent, Weihnachten und Winter ab.

Der Gemischte Chor Westuffeln unter der Leitung von Agnes Storz

(Fotos: Dorina Binienda-Beer (Calden), Brunhilde Berndt)



30. Dezember 2015:

Seit vielen Jahren findet am Tag vor Silvester die **Fackelwanderung** der „Freunde der Fackelwanderung Westuffeln“ statt. Auch 2015 machen sich weit über 100 Väter, Mütter und Kinder auf eine ca. 2,5 km lange Wanderung an der Hasenmühle, am Wattberg und der Struth vorbei in Richtung Sportplatz. Nachdem die Teilnehmer traditionell im Forstweg bei Familie Reichl mit Getränken versorgt werden, gibt es auf dem Sportplatz neben Glühwein für die „Großen“ und Kinderpunsch für die „Kleinen“ Tonnenfeuer und das mit Spannung erwartete „Höhenfeuerwerk“. Die Fackelwanderung findet mit Essen und Trinken im „Westuffler Hof“ ihren Ausklang.

(Text und Foto: Liane und Lars Reichl)

9. Januar 2016:

Traditionell am Samstag nach dem Dreikönigstag sammelt die Jugendfeuerwehr mit Unterstützung der aktiven Wehrmitglieder die nicht mehr benötigten **Weihnachtsbäume** ein. Ein örtliches Baumpflegeunternehmen verarbeitet diese zu Hackschnitzeln. Die erhaltenen Geldspenden verwendet die Jugendfeuerwehr z. B. zur Beschaffung von Einsatzkleidung für die Jugendlichen.

(Foto und Text: Volker Kraft)

17. Januar 2016:

Pünktlich zur **Winterwanderung** des Geschichtsvereins Westuffeln stellen sich wie überall im Land auch in Westuffeln Schnee und Frost ein. Den Auftakt bildet zunächst ein Gottesdienst in der Westuffelner Kirche anlässlich des 10. Vereinsgeburtstages. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichen Gemischter Chor Westuffeln und Geschichtsverein Westuffeln Spenden und Überschuss aus dem Adventsnachmittag vom 19. Dezember 2015 in Höhe von 750 Euro für den Erhalt des Kirchengebäudes.

*Bei der Spendenübergabe nach dem Gottesdienst in der Kirche **von links:** Frank Liese (Kirchenvorstand Westuffeln), Pfarrer Sven Wollert, Claudia Hedrich (Gemischter Chor Westuffeln), Wolfgang Lange (Geschichtsverein Westuffeln)*

Danach geht eine rund 70-köpfige Wandergruppe durch die weiß verschneite Landschaft und erkundet den nordwestlichen Teil der Westuffler Gemarkung. Dabei werden die Gemarkungsnamen benannt und - soweit möglich - auch erläutert. Ungewöhnliche Namen wie Krötenkamp, Catzeburg oder Blaues Ländchen begegnen den Teilnehmern unterwegs. Teils bei Sonnenschein, teils bei leichtem Schneetreiben ging die Tour durch das Feld zwischen den Waldstücken Langenberg und Struth bis zum in 2015 neu eingeweihten Jahresbaumpfad der Waldinteressenten in der Struth. Auf dem Grillplatz in der Struth konnten sich die Wanderer mit einer von Anna Finis und Brunhilde Butterweck gekochten heißen Reis-Suppe, Glühwein oder heißem Saft wärmen. Auch Brote mit selbstgemachtem Griebenschmalz wurden gern gegessen. Nach dem gemütlichen Beisammensein traten die Wanderer dann den Heimweg an.

Anna Finis erläutert die Landschaft; im Hintergrund: der Langenberg (Fotos Brunhilde Berndt)

18. – 22. Januar 2016:

Die **25. Schießsportwoche** veranstaltet der Schützenverein Westuffeln im Schützenhaus in der Schulstraße. Den Wanderpokal des Bürgerschießens gewinnt wie vor 25 Jahren die Feuerwehr Westuffeln mit Erhard Groß, Marco Germeroth und Philipp Gebauer. Die weiteren Plätze belegen Familie Olbricht (Sandra, Mike und Yannik Olbricht) und der Geschichtsverein Westuffeln I (Luise Lauer, Thomas Klüber, Maximilian Klüber). Für die Überraschungspreise werden die Mannschaften Geschichtsverein II und III ausgelost und gewinnen einen Grill mit Kohle und Bier sowie einen Präsentkorb. Die Einzelwertung gewinnt Erhard Groß vor Mike Olbricht und Thomas Klüber. Bei dem Vereinspokalschießen gibt es Wanderpokale in acht verschiedenen Kategorien zu gewinnen. Die Pokalgewinner kommen aus Helmarshausen, Beberbeck, Burguffeln und Hombressen. Bester Einzelschütze ist Marcel Fassmann (Helmarshausen) vor Joachim Damm (Burguffeln) und Marc Schäfer (Burguffeln).

*Die Sieger der 25. Schießsportwoche in Westuffeln **von links:** Stephanie Butterweck (1. Vorsitzende), Christa Temme (Schützenverein Hombressen), Katja und Reinhold Graßer (Familie Graßer), Yannik, Mike und Sandra Olbricht (Familie Olbricht), Laura Müller (Geschichtsverein Westuffeln), Ingo Althaus (Familie Althaus), Malte und Michael Gerland (Geschichtsverein Westuffeln), Marcel Fassmann, Jonas Haustein und Michael Bury (alle Schützenverein Helmarshausen), Erhard Groß, Marco Germeroth und Philipp Gebauer (alle Feuerwehr Westuffeln)*

Historische Info:

Der Schützenverein Westuffeln veranstaltete 1992 die erste Westuffelner Schießsportwoche, zunächst nur für Schießsport-Laien. Teilnehmen konnten Mannschaften mit je drei Teilnehmern und zu gewinnen gab es neben dem Wanderpokal Geldpreise. Überraschungspreise, Einzelwettbewerbe und Pokalschießen für Schießsportler kamen erst später hinzu.

SCHIESSSPORTWOCHE

Feuerwehrmänner hatten die ruhigste Hand

WESTUFFELN ■ Zum Teil „erstaunliche Ergebnisse" erzielten aus Sicht des ausrichtenden Schützenvereins die Teilnehmer der ersten Westuffelner Schießsportwoche, bei der 26 Mannschaften mit insgesamt 78 Schützen am Start waren. Den ersten Platz und damit den Wanderpokal und den Geldpreis von 100 Mark errang die 3. Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Westuffeln mit 331 Ringen.

Die Siegermannschaft setzte sich zusammen aus Erhard Groß (124 Ringe), Jörg Jordan (120) und Wolfgang Bendig (87). Auf den zweiten Platz kam die TVW-Herren-Gymnastik mit Wolfgang Friedmann (121), Ralf Arnold (119) und Dieter Helmeke (75), den dritten Platz (25 Mark) belegte die Mannschaft „Flughafenbote" mit Sascha Jüds (122), Werner Becker (97) und Erhard Finis (86).

26 Mannschaften

An dem einwöchigen Wettbewerb im Schützenhaus Westuffeln hatten 17 Mannschaften aus Westuffeln, fünf aus Calden, drei aus Ehrsten und eine aus Meimbressen teilgenommen. *(eg)*

(HNA vom 30.01.1992)

KFZ-Technik Strohbach

Meisterbetrieb

Jörg Strohbach
Geschäftsführer

Tel. 0 56 77 / 92 19 00
Fax 0 56 77 / 92 16 40
E-Mail:
strohbach.service@t-online.de

Kasseler Straße 57
34379 Calden-Westuffeln

30. Januar, 6. – 8. Februar 2016:

TV Helau! heißt es wieder an drei Karnevalssitzungen des TV Westuffeln in der Turnhalle. Moderiert von Mike Engelbrecht und Matthias Leimbach sorgen die Tanzgruppen Rote Garde, Blaue Garde, Sternengarde und das doppelte Lottchen für gute Unterhaltung und großen Applaus der zahlreichen Narren im Publikum. Die Schautanzgruppen entführen das Publikum in den Wilden Westen (Carnevil), zu den Piraten (The Jazzy's) und zum Thema „Rocky" (Sweet Devils). Die Funkenmariechen Laura Jeckel und Julia Dehmel zeigen hervorragende tänzerische Leistungen. Die Westuffler Hofsänger in gesanglicher Form und Nebelbeekenfischer Hermann Kampe sowie Lars Reichl als Carmen Stracke (Conchita Wurst) nahmen das Dorfgeschehen aufs Korn. Beim Kinderkarneval am Rosenmontag – moderiert von Melina Hesse und Hanna Schild – treten auch die Nachwuchstanzgruppen Flohkids und Glitzer-Girls auf.

(Fotos: Laura Müller)

31. Januar 2016:

Erstmals findet ein **Karnevalsgottesdienst** in der Westuffler Kirche statt, der von den Karnevalisten des TVW mitgestaltet wird. Der gesamte Gottesdienst einschließlich Schriftlesung und Predigt wird in gereimter Form durchgeführt.

Zum fünften Mal organisieren Rainer Groß und die Geilen Höhner einen **Karnevalsumzug** durch Westuffeln. Viele farbenfrohe Wagen und Fußgruppen bringen rheinisches Feeling in den Ort und unterhalten die zahlreichen Zuschauer an den Straßenrändern.

14. Februar 2016:

In einem Wassergraben entlang der Gemarkungsgrenze zwischen Meimbressen und Westuffeln wird eine Frau aus Ehrsten tot aufgefunden, die Opfer eines Verkehrsunfalls geworden ist und dort abgelegt wurde.

(Foto: www.hna.de vom 16.02.2016)

18. Februar 2016:

Die Seniorenkreise aus Westuffeln und Obermeiser treffen sich mit den Konfirmanden der beiden Orte zu einem **„Generationentreffen“.**

(Foto: Brunhilde Berndt)

19. Februar 2016:

Bei der **Jahreshauptversammlung** des Geschichtsvereins Westuffeln wird **Tom Wiedemann** aus dem Vorstand verabschiedet, nachdem er für eine erneute Wahl nicht kandierte. Er war zehn Jahre seit der Vereinsgründung als Vorstandsmitglied aktiv. Zu seinem Nachfolger als stellvertretender Schriftführer wird **Andreas Neumann** gewählt.

Links: *Tom Wiedemann als ‚Ritter von der Malsburg' beim Sommerfest des Geschichtsvereins,* ***rechts:*** *Andreas Neumann*
(Fotos: Wolfgang Lange, Andreas Neumann)

gründer
zimmervermietung
Wohnen, Schlafen, Wohlfühlen,...
in unseren komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.
1 Familienzimmer (4 Pers.) 3 Doppel-,oder Einzelzimmer, Küche und Bad modern und zweckmäßig ausgestattet.
Beate Gründer
Mühlenweg 9
34379 Westuffeln
Tel: 05677/9210050
Mobil: 01577 / 4732150
e-mail: info@gruender-zimmervermietung.de
www.gruender-zimmervermietung.de

6. März 2016:

Kommunalwahlen in Hessen. In Westuffeln stimmen die Wahlberechtigten über den Kreistag des Landkreises Kassel, die Gemeindevertretung Calden und den Ortsbeirat Westuffeln ab.

Im Wahllokal (evang. Gemeindehaus) bei der Stimmabgabe; ***von links:*** *Wahlhelfer Ewald Finis und die Erstwähler Johannes Lange, Maria Engelbrecht und Jan Torben Helmke*

Die Wahlergebnisse in Westuffeln:

Gemeindevertretung Calden

Partei	Westuffeln		Gemeinde Calden		
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Sitze
CDU	3.278	30,39	21.409	23,85	7
SPD	4.544	42,13	42.581	47,43	15
FWG	2.963	27,47	25.793	28,73	9

Aus Westuffeln werden Joachim Helmke in den Gemeindevorstand sowie Brigitte Gerstenberg, Volker Kraft, Maximilian Hoppe, Ute Meister und Ewald Finis in die Gemeindevertretung gewählt.

Ortsbeirat Westuffeln

	Stimmen	Prozent	Sitze
CDU	886	38,03	2
SPD	1.062	45,58	2
FWG	382	16,39	1

In den Ortsbeirat Westuffeln werden Volker Kraft, Brigitte Gerstenberg, Ewald Finis, Heiko Lauer und Ute Meister gewählt.

Kreistag Landkreis Kassel

Partei	Westuffeln		Landkreis Kassel		
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Sitze
CDU	6.123	21,71	1.580.972	22,8	19
SPD	9.497	33,68	3.088.103	44,5	36
Grüne	2.778	9,85	600.084	8,6	7
FDP	495	1,76	280.819	4,0	3
FWG	1.807	6,41	355.918	5,1	4
Linke	1.725	6,12	271.170	3,9	3
AfD	5.775	20,48	763.529	11,0	9

Für den Kreistag des Landkreises Kassel gibt es keine Kandidaten aus Westuffeln.

Die hohen Stimmenzahlen ergeben sich aus dem Prinzip des Panaschierens und Kumulierens, die Wahlbeteiligung in Westuffeln ist mit 34 % (Gemeindegebiet: 54 %) sehr niedrig.

7. März 2016:

Nach längerer Vakanz hat die **Vereinsgemeinschaft Westuffeln** wieder einen 1. Vorsitzenden: **Christoph Heuser** wird von den Westuffler Vereinen einstimmig gewählt, ebenso die weiteren Vorstandsmitglieder Jürgen Düster (2. Vorsitzender), Andreas Waschke (Kassierer) und Tamara Waschke-Rüddenklau (Schriftführerin).

Von links: *Christoph Heuser, Jürgen Düster, Andreas Waschke, Tamara Waschke-Rüddenklau*

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Online-Banking

VR-BankingApp

19.600 Geldautomaten

Sicher online bezahlen

Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-BankingApp
oder direkt in Ihrer Filiale.

www.rb-calden.de
www.rb-wolfhagen.de

Raiffeisenbank eG

11. März 2016:

Bei der Jahreshauptversammlung des **TV Westuffeln** wird **Christoph Heuser** zum 1. Vorsitzenden gewählt und löst damit **Christian Mische,** der nicht wieder kandidiert, nach sechs Jahren im Amt ab.

Von links: *Christoph Heuser, Christian Mische*

13. März 2016:

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird **Andrea Düster** nach 21 Jahren aus dem Kirchenvorstand Westuffeln verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihre Verdienste in über 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit wird sie vom Bischof mit der Maria-Magdalena-Medaille ausgezeichnet.

Der Kirchenvorstand Westuffeln: 1. Reihe ***von links:*** *Frank Liese, Jutta Schimmeyer, Andrea Düster, Alexandra Dehmel, Pfarrer Sven Wollert, 2. Reihe* ***von links:*** *Ingelore Schmidt, Luise Lauer, Heike Rüddenklau, Claudia Fehling, 3. Reihe* ***von links:*** *Nicole Groß, Heiko Wetterling, Ute Rüddenklau, Annette Engelbrecht (Foto: Brunhilde Berndt)*

Verstehen
ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat, der
Grebenstein,
Immenhausen,
Calden und
Espenau
kennt!
Stadtsparkasse
Grebenstein
www.stadtsparkasse-grebenstein.de

26. März 2016:

Das **Osterfeuer** der Feuerwehr Westuffeln findet bei nass-kaltem Wetter auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus statt. Aufgrund der Regenfälle der Tage zuvor ist sowohl der Boden, als auch das für das Feuer gestapelte Holz sehr nass. Es dauert etwa zwei Stunden und einige Geduld bis das Feuer brennt. Für die Besucher gibt es u. a. heißen Glühwein und frische Crêpes.

(Text und Foto: Laura Müller)

Ihr Pflegedienst aus Liebenau-Niedermeiser seit 1998

Pflege zu Hause

Heike Bringmann KG

- Behandlungs- & Grundpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Versorgung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

In den Ortschaften von Liebenau, Calden, Breuna, Hofgeismar und Grebenstein

Gern beraten wir Sie unter Tel.: 05676 / 925364

3. April 2016:

In der Kirche Westuffeln feiern zwölf junge Menschen **Konfirmation –** traditionell am Weißen Sonntag

*Stehend **von links:** Nikola Spranger, Julia Umbach, Jonas Warschun, Michael Schmidt, Fabian Hold, Christina Reuter, Sophie Himmelmann, Pfarrer Sven Wollert, sitzend **von links:** Josefine Engelbrecht, Anika Heidenreich, Paula Nehls, Enrica Liese, Hanna Schild*

21. April 2016:

Konstituierende Sitzung des Ortsbeirats Westuffeln. Zum neuen **Ortsvorsteher** wird Heiko Lauer gewählt.

***Von links:** Ortsvorsteher Heiko Lauer, Ortsbeiratsmitglieder Brigitte Gerstenberg, Ewald Finis, Volker Kraft, Bürgermeister Maik Mackewitz; nicht auf dem Foto: Ute Meister*

24. April 2016:

Der Geschichtsverein Westuffeln wandert zum Gut **Laar** im Warmetal. Trotz Aprilwetters mit Schnee- und Graupelschauern nehmen rund 80 Teilnehmer das Angebot zur Besichtigung der historischen Mühle, des Friedhofes Laar, der Laarwand mit der karolingischen Curtis und der Gutsgebäude wahr.

Die Ausflugsgruppe vor der historischen Mühle von 1599
(Fotos: Reinhild Lange, Brunhilde Berndt)

Dora von Starck führt die Interessierten über den Friedhof von Laar, auf dem frühere Gutsbesitzer, Pächter und Arbeiter von Laar beerdigt sind. Insgesamt haben rd. 300 Menschen auf dem Laarer Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden. Vor 1723 wurden die Toten von Laar auf dem Friedhof in Westuffeln beerdigt, ein Relikt des kirchlichen Patronats der Herren von der Malsburg, die Laar einst gründeten. Kirchlich gehörte Laar noch bis 1854 zu Westuffeln.

Historische Info:

Der Königshof (Curtis) über der Laarwand wurde als Wallburg auf einem Felssporn verteidigungsstrategisch geschickt zur Zeit der Karolinger angelegt und diente auf einer Fläche von 2,5 Hektar der Beherbergung von Beamten des Kaisers oder Königs und militärischen Einheiten in Regimentsstärke mit Verpflegungsmaterial und Vieh. An der Grenze zwischen Franken und Sachsen diente der Königshof der Reichsbefestigung und war wohl auch Ausgangspunkt für Eroberungszüge. Im Jahre 938 war der Königshof bereits mehrere hundert Jahre alt, als der fränkische Burgherr vom sächsischen König und späteren römisch-deutschen Kaiser Otto belagert wurde. Nach einem Waffenstillstand wurde die Burg an Otto übergeben und danach aufgegeben. Sie hatte jegliche Bedeutung verloren und die Natur nahm Besitz von ihr. Die beiden Verteidigungswälle sind jedoch heute noch nach fast 1.100 Jahren gut erkennbar.

26. April 2016:

Frühling rund um die Westuffler Kirche:

(Foto: Tanja Kampe)

Baum Contact

Spezialist für Seilklettertechnik •
Beratung •
Ausbildung •
Großbaumpflege und -fällung •
Einbau von Kronensicherungen •
Schadensdiagnose •
Obstbaumschnitt •
Entsorgung von Baumschnitt •

Christian Faust
Sachsenweg 13
34379 Calden
Tel.: 0171-5406045
Fax: 05677-921174
Email: baumpflege@t-online.de

16. Mai 2016:

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse findet der **Brückengottesdienst** am Pfingstmontag unter dem Motto "So komm ich zu dir" in der Westuffelner Kirche statt. Das Programm wird von den 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016/2017 aus Westuffeln und Obermeiser mitgestaltet. Mit einem Frage-Anwort-Spiel und "Deutschland sucht den Super-Konfi" verdeutlichen sie die Unterschiede verschiedener Altersklassen, Geschlechter, Konfessionen und Denkweisen, machen gleichzeitig allerdings auch anschaulich klar, dass Unterschiede zwischen Menschen nicht ausschlaggebend sind. Nach dem Gottesdienst gibt es in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen für die Gäste.

(Text und Foto: Laura Müller)

17. Mai 2016:

Bernd Hedrich aus Westuffeln wird neuer **stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher**. Er ist damit Stellvertreter von Ortsgerichtsvorsteher Hermann Kampe und übernimmt das Amt von Georg Braun (Calden). Die Ernennungsurkunde wird vom Präsidenten des Amtsgerichts Kassel Wolf Winter überreicht.

Von links: *Hermann Kampe, Georg Braun, Bernd Hedrich, Wolf Winter (Foto: Hermann Kampe)*

25. – 28. Mai 2016:

Auf dem Zeltlagerplatz am Hagen findet das alljährliche **Kinderzeltlager** statt. 60 Kinder und 13 Teamer (Michaela Liese, Geli Disse, Nicola Rüddenklau, Luisa Rother, Sarah Kloppmann, Jennifer Schnabel, Marvin Quolke, Rainer Groß, Andreas Peer, Bernd Hedrich, Anna Engelbrecht, Nadine Riechert, Steffi Rapp) befassen sich vier Tage mit dem Thema „Weltall“. Neben dem Bau eines R2D2 und der Rettung eines abgestürzten Aliens bei der Nachwanderung können die Kinder beim Basteln und Spielen ihr Geschick unter Beweis stellen. Gelungene vier Tage werden dann mit einem kräftigen Unwetter und dem Abbruch der Abschlussveranstaltung am Sonntag „gekrönt“. Eine Besonderheit dieses Jahr ist, dass auch ältere Kinder am Kinderzeltlager teilnehmen dürfen, da die ursprüngliche Zielgruppe der 8 bis 12-jährigen Kinder aus Westuffeln und Obermeiser nicht mehr ausreicht. Auch Gäste aus anderen Gemeindeteilen dürfen dieses Jahr am Kinderzeltlager teilnehmen.

(Text: Laura Müller, Steffi Rapp; Fotos: Sven Wollert)

31. Mai 2016:

Die 2. Seniorenmannschaft der SG Obermeiser/Westuffeln spielt im **Relegationsspiel** in Fürstenwald gegen Oberelsungen um den Verbleib in der **Kreisliga B.** Nach 120 Minuten steht es 0 : 0 und das Elfmeterschießen muss die Entscheidung bringen. Unglücklich unterliegt die SG OW II mit 4 : 5.

Die Mannschaften beobachten das Elfmeterschießen.

2. Juni 2016:

Auch die 1. Mannschaft muss in der **Relegation** um den Klassenerhalt in der **Kreisoberliga** spielen. Sie trifft in Zierenberg auf Schauenburg und unterliegt mit 2 : 5. Der unglückliche Doppelabstieg ist damit besiegelt.

Die SG-Farben vertreten in dieser Szene
von links: *Tim Rüddenklau, Philipp Lange und Maximilian Klüber*

4. Juni 2016:

In der Westuffler Kirche findet ein Konzert der Akustik-Folk-Gruppe **Welkin** statt. Dabei wird auch die neue CD der Gruppe „Waiting for the rainbow“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Cover der CD zeigt die Silhouette Westuffelns.

Von links: *Nils Neitsch, Angelina Zier, Linda Neitsch, Andreas Zier (Foto: Frank Liese)*

5. Juni 2016:

Beim **Königsschießen** des Schützenvereins Westuffeln wird erstmals auch ein Bogen-Schützenkönig ausgeschossen. Den Titel erringt Hardy Ploch, erster Jugend-Bogen-schützenkönig wird Bastian Cöster. Neue Schützenkönigin wird Iris Wenzel, Schützen-könig Wolfgang Lange und Jugendschützenkönigin Franziska Lange. Beim Bürger-schießen gewinnt Johannes Hartig bei den Erwachsenen und Nils Pape bei den Jugendlichen. Den Wanderpokal „König der Könige“ gewinnt Wolfgang Lange und den Karl-Heinz-John-Gedächtnispokal Julia Umbach.

Von links: *Bastian Cöster, Sascha Lensky, Nils Pape, Volker Kraft, Franziska Lange, Wolfgang Lange, Johannes Hartig, Heidi Berndt, Jürgen Gester, Iris Wenzel, Malte Gerland, Hardy Ploch, Anika Heidenreich und Julia Umbach (Foto: Brunhilde Berndt)*

7. Juni 2016:

Mit einem 1:0 Sieg im Heimspiel gegen die JSG Hümme/Diemeltal/Sielen sichert sich die **D-Jugend** der JSG Obermeiser/Westuffeln/Fürstenwald den ersten Tabellenplatz und macht somit die **Meisterschaft** am letzten Spieltag perfekt. Bereits nach sechs Minuten nutzen die Gastgeber ihre erste Möglichkeit. Jannis Bode trifft nach tollem Zuspiel von David Schmidt zum 1:0. In einem Herzschlagfinale mit zahlreichen vergebenen Chancen retten die Gastgeber die Führung über die Zeit. Damit sichert sich seit langem mal wieder eine Jugendmannschaft der JSG die Meisterschaft.

Von links: *Mika Schädel, Melina Barg, Samira Sharbaji, Torwart-Trainer Dirk Schmidt, Phil Berndt, David Schmidt, Trainer Marcel Meise, Nils Erkelenz, Luke Selzer, Erik Immisch, Robin Hendker, Jakob Jonas, Jannis Bode, Louis Sinning, Trainer Karl-Heinz Rother (Text und Foto: Marcel Meise)*

19. Juni 2016:

Zum **Tag der offenen Tür** lädt die Feuerwehr Westuffeln in und um das Feuerwehrhaus an der kleinen Wange ein. Nach Gottesdienst und Mittagessen stehen Vorführungen mit Geräten der Feuerwehr Calden und gemütliches Beisammensein auf dem Programm.

(Foto: Malte Gerland)

Alles im grünen Bereich? Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Viele Menschen in unserer Region glauben irrtümlicherweise Kunde der EAM zu sein.
Machen Sie jetzt den Test: Wenn Ihre letzte Stromrechnung einen roten Briefkopf hat, sind Sie nicht bei der EAM.

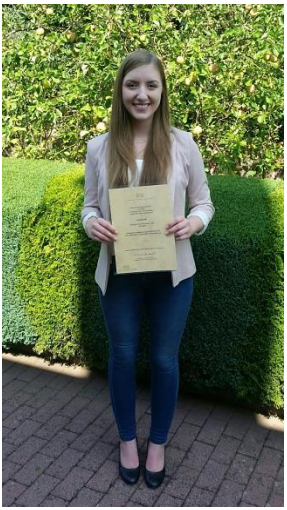
Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.
Alles, was Sie wissen müssen, unter
0561 9330-9350

www.EAM.de

www.facebook.com/MeineEAM

EAM

ENERGIE AUS DER MITTE



23. Juni 2016:

Pia Szeltner aus Westuffeln erhält während der Feierstunde zur Abitur-Zeugnisübergabe der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar einen Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. als jahrgangsbeste Abiturientin im Fach Chemie.

(Foto: Pia Szeltner)

1. + 3. Juli 2016:

Die Mini-Moritzen, die jüngste Theatergruppe des TVW, spielt in der Turnhalle das Stück **„Das Gespenst von Canterville“** über ein altes Schloss, das zugehörige Gespenst und seine Erlösung. Die Gruselkomödie in drei Akten bringen Timo Berndt, Samira Sharbaji, Hanna Schild, Michel Jordan, Louis Sinning, Patrick Fehling, Simon Hedrich, Lotta Langer, Nils Homberger, Enrica Liese, Tobias Rüddenklau und Melina Hesse auf die Bühne.

*Wie begegnet man einem Gespenst? **von links:** Patrick Fehling, Louis Sinning, Michel Jordan, Timo Berndt und Samira Sharbaji*

EDEKA-Markt FINIS

Inhaberin:
Melanie Eisenhuth

EDEKA

Grebensteiner Straße 1
34379 Calden-Westuffeln

Tel.: 0 56 77 / 271

Wir wünschen allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2017!

Lotto-Toto-Annahmestelle
Fleischabteilung
Getränke-Shop
DHL-Paketshop
Annahme Textilreinigung

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
07:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 07:00 - 12:00 Uhr
Samstag: 07:00 - 13:00 Uhr

1. Juli 2016:

Auf dem Bolzplatz des Brookkamps und auf der Menge wird ein seltener **Schwarzstorch** gesichtet. Der Schwarzstorch ist im Allgemeinen ein scheuer Bewohner alter, geschlossener Wälder, die Still- und Fließgewässer aufweisen.

(Fotos: Wolfgang Lange, Heike Hofmann)

Juli 2016:

Vögel ganz anderer Art haben auf dem Teichfeld ein neues Zuhause gefunden und sorgen dort für afrikanisches Flair: **Fünf Strauße** werden zur Attraktion bei Spaziergängern und besonders bei Ausflügen der Kita. Nach der Mauser wird klar, dass es sich um vier Hähne (schwarzes Federkleid) und eine Henne (erdbraunes Federkleid) handelt. Strauße können Kälte gut vertragen und auch im Winter in Mitteleuropa problemlos gehalten werden. Sie fressen Körner, Gräser und Blätter und nehmen als Verdauungshilfe auch gern Sand oder Steine auf. Neben Eiern und Federn werden das Fleisch, das Rindfleisch ähnlich ist, und die Haut, aus der Leder hergestellt werden kann, genutzt.

Die „Straußen-Cowboys“ mit einigen ihrer Tiere; ***von links:*** *Günter Rüddenklau, Daniel Rüddenklau, Patrick Diedrich, André Berndt, Philipp Rother und Bastian Rüddenklau*

2. Juli 2016:

Mit einem großen Sommerfest feiert die **Kindertagesstätte Regenbogenhaus** ihr 25-jähriges Jubiläum. Nach einer Andacht werden Bilder aus 25 Jahren Kindergarten gezeigt. Einer der Höhepunkte ist die Aufführung der Kitakinder. Vor einem begeisterten Publikum spielt und singt die Schulanfängergruppe "Eine Reise durch das Kitajahr". Alle jüngeren Kitakinder singen als Hintergrundchor kräftig mit. Akteure der Schulanfängergruppe sind: Merle Gerwig-Berndt, Philipp Göllner, Viktoria Boland, Zoe Dehmel, Finn Germeroth, Milo Groß, Jan-Philipp Groß, Michel Neumann, Lina Paßmann, Finn Reich, Luna Reichl, Hamudi Sanori, Laura Scholz, Niklas Varshukar und Mattis Wollert. (siehe auch Festakt am 3. November 2016)

(Infos und Foto: Karin Weiher)

14. August 2016:

Die Freiwillige Feuerwehr Westuffeln wird mit dem Alarmstichwort **„Brand in Asyleinrichtung“** zu einem Großbrand kurz hinter der Gemarkungsgrenze nach Calden gerufen. Es brennt eine Containerwohnanlage in der Erstaufnahmeeinrichtung Calden auf dem Gelände des alten Flugplatzes Kassel. Im Einsatz sind 16 Einsatzkräfte aus Westuffeln; insgesamt ca. 380 Einsatzkräfte aus dem gesamten Landkreis Kassel.

(Foto und Text: Volker Kraft)

August/September 2016:

Der **Spätsommer** zeigt sich von seiner besten Seite. Die Temperaturen klettern auf über 30° Celsius und zum Leidwesen der Landwirte und Gärtner hält sich das trockene Wetter über mehrere Wochen.

20. August 2016:

Seinen 10. Geburtstag feiert der Geschichtsverein Westuffeln mit einem **Sommerfest** in und um die Turnhalle des TV Westuffeln. Zunächst stehen die jüngeren Gäste im Mittelpunkt: Beim Kindernachmittag gibt es eine Kinderolympiade und Geo-Caching im Dorf. Der Schützenverein bietet auf dem Friedenshügel Bogenschießen an.

Am Abend lädt der Geschichtsverein dann zu einem bunten Unterhaltungsabend in die Turnhalle des TVW ein. Moderator Mike Engelbrecht begrüßt die Gäste, führt auf mitreißende Art durch das Programm und setzt die Mitwirkenden hervorragend in Szene. Andreas Zier sorgt mit seinem Team für technische Unterstützung und Beschallung der Halle. Der Verein stellt die Veranstaltungen, Aktionen und Projekte der vergangenen zehn Jahre mit Bildern und kurzen Erläuterungen vor. Dieser Rückblick wechselt sich ab mit musikalischen Beiträgen des Gemischten Chores Westuffeln (Leitung: Agnes Storz), Marvin und Hermann Berndt, Regina Trampedach, Welkin und den Westuffler Hofsängern. Sketche auf Westüüfelschem Platt steuern Ursula Alhart, Ilse Kniep, Regina Trampedach, Marli Rehrmann, Walter und Hermann Kampe bei.

Der Rückblick auf zehn Jahre Geschichtsverein endet in der Gegenwart u. a. mit einer Film-Präsentation über Westuffeln mit dem Titel „In Westuufeln, da sie ick toreme“. Dies besteht aus einer Rückblende in vergangene Zeiten und der Entwicklung bis zum heutigen Westuffeln mit Dorfansichten, Vereinsleben u. v. m. Im Hintergrund ist dabei neben den Glocken der Westuffler Kirche das neu bearbeitete Lied von Regina Trampedach „In Westuufeln, da sie ick geboren“ zu hören. Die Film-Präsentation kann über die Homepage des Vereins www.geschichtsverein-westuffeln.de direkt auf der Startseite aufgerufen werden.

Das Programm endet schließlich mit einem gemeinsam auf Westuffler Mundart gesungenen musikalischen Dreiklang, nämlich den Liedern „In Heusers Kneipe“, „Wie latet de Kerke im Dorpe“ und „In Westuufeln, da sie ick geboren“.

Impressionen des Sommerfestes:

August 2016:

Der Geschichtsverein Westuffeln bringt im Ort Straßenschilder mit historischen Straßennamen an. Die Montage übernehmen Erhard Groß, Walter Kampe, Wilhelm Kraft und Georg Butterweck.

Von links: *Wilhelm Kraft, Erhard Groß und Walter Kampe bei der Befestigung des Schildes „Am Brookkamp“ (Foto: Georg Butterweck, Walter Kampe)*

Der Geschichtsverein bedankt sich bei den Sponsoren und Unterstützern des Projektes „Historische Straßenschilder“; ***von links:*** *Klaus-Peter Vogt (Stadtsparkasse Grebenstein), Bürgermeister Maik Mackewitz, Tamara Waschke-Rüddenklau, Anna Finis, Hilleburg Brede (alle Geschichtsverein Westuffeln), Dietmar Herborth, Martin Thöne (beide Raiffeisenbank eG in Westuffeln)*

2. September 2016:

Im Rahmen eines abendlichen Dorfspaziergangs stellt der Geschichtsverein Westuffeln die neuen **historischen Straßenschilder** vor und erläutert deren Bedeutung. Namen wie Bäckerpohl, Im Fuhlloche, Mengeföhre, Heerberch, Galgen- oder Tinkenberch sollen nicht in Vergessenheit geraten. Nach dem 90-minütigen Rundgang nutzen viele Spaziergänger die Möglichkeit zu einer gemütlichen Einkehr in die Gaststätte „Westuffler Hof".

(Fotos: Sascha Finis)

Historische Info:

Früher gab es praktisch keine offiziellen Straßennamen im Dorf und das ist noch gar nicht so lange her. Das Dorf wurde einfach durchgezählt. Westuffeln Nr. 1 war da, wo heute die Raiffeisenbank ist und Westuffeln Nr. 102 das Haus der Familie Rüddenklau gegenüber. Weitere Hausnummern wurden für Neubauten im Malsburger Weg und später auf der Burg vergeben. Erst nach der Gebietsreform Anfang der 1970er Jahre erhielten die Straßen offizielle Namen, damit die Adressen in den verschiedenen Ortsteilen eindeutig wurden. In der Übergangszeit behielt man die alten Hausnummern bei, so dass kuriose Adressen wie „Malsburger Weg Nr. 144 1/2" entstanden. In dieser Zeit gab es auch Straßennamen, die schnell wieder verschwanden, wie „Wiesenstraße" für die heutige Nebelbeekenstraße und den Dresdner Weg. Ein Teil der „Bremer Straße" hieß „Am Friedenshügel" und die heutige Straße „An der Tränke" hieß „Mittelstraße". Dies war jedoch nur für eine kurze Übergangszeit so. Danach wurden Straßen und Hausnummern so zugeordnet, wie es auch heute noch ist. Eine Ausnahme war auch

früher schon die Holländische Straße, die als wichtige Post-, Handels- und Militärstraße durch den Ort führte und deren Name daher schon vor vielen hundert Jahren vergeben war. Die Straßen, Wege und Plätze im Dorf hatten von jeher aber ihre inoffiziellen Namen bei der Bevölkerung und da man in Westuffeln – mit Ausnahme des Pfarrers und des Lehrers – ausschließlich die Mundart, das Westüüfelsche Platt, sprach, bekamen die Straßen auch Namen in der Mundart. Diese alten Namen sollen mit den historischen Straßenschildern bewahrt werden.

Zum Foto: *Anna Finis am Straßenschild „Kohdrift“ (hochdeutsch: Kuhtrift, heute: Brunnenweg). Der Name stammt aus den Zeiten, als der Kuhhirte hier mit seiner Herde Richtung Struth und Wattbergsgrund zu den Weideplätzen zog. (Foto: Brunhilde Berndt)*

Entspannung & Wohlbefinden

Besondere Geschenke für alle,
die sich gern verwöhnen lassen!

Relax-Wellness-Massage

nach Breuss

Heilsame Entspannung mit Johanniskraut und Musik aus der Natur. 45 Minuten und Sie fühlen sich voller Energie.

nur 33,-- €

Hydrojet-Massage

Wellsystem RELAX

- verbindet Wasser, Wärme und Kraft zu einem einzigartigen Wellness-Erlebnis
- massiert den Körper von Kopf bis Fuß
- regt die Durchblutung an
- kann bekleidet benutzt werden
- in nur 20 Minuten tanken Sie Energie für den ganzen Tag

nur 7,50 €

Solarium

Heidrun Nacke
Physiotherapie

Überm Sauertal 2
34393 Grebenstein
Tel. 0 56 74/73 77

3. + 4. September 2016:

Beim Kreisschützenfest in Gieselwerder wird erstmals ein **Kreiskönigshaus** proklamiert, bei dem alle Könige aus Westuffeln kommen. Kreisschützenkönig ist Udo Butterweck vor Walter Küchemann (Haueda) und Uwe Schwanz (Gieselwerder). Kreisschützenkönigin Heidi Berndt schoss bei der Damenkonkurrenz am besten vor Inge Tebus (Eberschütz) und Christiane Sommer (Udenhausen). Schließlich wird Franziska Lange Kreisjugendschützenkönigin vor Peer Maikowski (Burguffeln) und Marvin Koch (Eberschütz).

Die Kreiskönige 2016 ***von links:*** *Heidi Berndt, Udo Butterweck, Franziska Lange (Foto: Brunhilde Berndt)*

SEBODE Kfz-Werkstatt GmbH

Ihre KFZ-Werkstatt in Calden

HU / AU
Reparaturen aller Art
Fahrzeugdiagnose
Fahrzeugelektrik
Ersatzteilverkauf
Klimaservice
Autoglas
Reifenservice

Holländische Str. 34
34379 Calden
Tel.: (05674) 92 18 77
Info@autohaus-sebode.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 bis 17.30 Uhr

4. September 2016:

Ein **Blitzeinschlag** verursacht auf einem Reiterhof in der Kasseler Straße (alter Posthof) ein Feuer, das von den Besitzern und den Feuerwehren Westuffeln und Obermeiser gelöscht werden kann, bevor größerer Schaden entsteht.

(Foto: Horst Klinge, Ehrsten)

Historische Info:

Bereits im August 1955 brannte es auf dem Hof. Frisch eingebrachtes Heu hatte sich selbst entzündet.

Kassel (*). Kurz nach 23 Uhr rückten am Freitag zwei Löschfahrzeuge der Kasseler Berufsfeuerwehr aus, die nach Westuffeln (bei Hofgeismar) gerufen worden waren, wo ein Gehöft in Brand geraten war. Einzelheiten über den Brand lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

HNA vom 13.08.1955

10. + 11. September 2016:

Der TV Westuffeln lädt alle, die Spaß an Bewegung haben, zum **„Familiensport für jedermann“** auf den Sportplatz ein. Laufen für jedes Alter und viele Stationen mit Spiel und Spaß sorgen bei bestem Sommerwetter für gute Stimmung bei den vielen Kindern, die bei der Veranstaltung mitmachen. Beim **Vereinssportfest** nehmen über 80 Kinder an den leichtathletischen Wettkämpfen teil. Nach dem Gottesdienst folgen die Spiele der beiden Fußball-Seniorenmannschaften unterbrochen vom Bunten Rasen.

Bei der Hitze ist jede Abkühlung willkommen!

(Fotos: Brunhilde Berndt)

Maler & Verputzgesellschaft
Dittmar mbh

Ihr Meisterbetrieb

- Lasurtechniken als dekorative Wohnraumgestaltung
- MultiColor-Beschichtungen für strapazierbare
- Treppenhauswände
- Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
- Sämtliche Maler/Lackierer- und Verputzarbeiten

Matthias Dittmar
Im Schloppe 4
34379 Calden
Tel.: (05677) 359
Fax.: (05677) 925580
malerbetrieb-dittmar@online.de

www.maler-dittmar-de

BÄCKEREI
Jörg
Jakob

34379 Calden-Fürstenwald • 0 56 09 - 91 71
www.baeckerei-jakob.com • joerg-jakob@t-online.de

16. – 18. September 2016:

Im Zelt auf dem Erhard-Groß-Platz findet die traditionelle **Kirmes** statt. Die Kirmesburschen laden ein zum Oktoberfest am Freitag mit Dirndl und Lederhosen, zur großen Kirmes-Party am Sonnabend und zur Kinderkirmes, Tombola und Tanz am Sonntag. Vor jeder Haustür werden Ständchen gespielt und Gesundheiten getanzt.

*Die Kirmesburschen **von links:** Maximilian Klüber, Florian Pätzold, Julian Wetterling, Tobias Drews, Kirmesvater Mike Engelbrecht und vorn Fahnenträger Marcel Meise sowie die Schnapsjungen Benny Kloppmann und Marvin Berndt*

20. September 2016:

Bei einem **Einbruch in die Tankstelle** an der Kasseler Straße in Westuffeln erbeuten unbekannte Täter Bargeld und Zigaretten im Gesamtwert von über 1.600 Euro. Die Täter gehen bei dem Einbruch in der Nacht laut Polizei blitzschnell vor. Mindestens drei Männer fahren auf das Tankstellengelände, brechen mit massiver Gewalt durch die Hauptzugangstür ein und stehlen binnen Sekunden Wechselgeld und Zigaretten. Nach Auslösung der Alarmanlage fliehen sie mit der Beute in unbekannte Richtung.

Wie die Polizei berichtet, konnte der Tathergang anhand der Aufnahmen aus der Überwachungskamera beobachtet werden. Demnach traten drei Männer an den Verkaufsraum der Tankstelle heran und hebelten mit einem Stemmeisen die Zugangstür auf. Dabei richteten sie enormen Schaden in mindestens vierstelliger Höhe an. Anschließend rafften sie Zigaretten zusammen, verstauten diese in schwarze Taschen und klauten das Wechselgeld aus der Kasse. Die Täter und das Fluchtfahrzeug können nur vage beschrieben werden. Auf den Bildern der Kamera sind drei dunkel gekleidete und mit Sturmhauben maskierte Männer zu sehen. Der Hersteller und das Modell des Pkw stehen nicht fest.

Quelle: HNA vom 21.09.2016

24. + 25. September 2016:

Zum zweiten Mal findet ein **„Vater-Kind-Wochenende“** im Ev. Kindergarten Regenbogenhaus in Westuffeln statt. 12 Väter und 16 Kinder verbringen unter dem Motto „Im Wald von Robin Hood“ das Wochenende auf dem Gelände der Kindertagesstätte. Begleitet wird die Aktion von Pfarrer Christopher Williamson und Frank Liese. Die Väter und die Kinder haben sich als Robin Hood, Little John, einer seiner Gefährten oder als Prinzessin Marian verkleidet. Neben dem Basteln von Prinzessinnen-Schmuck und authentischen Robin-Hood-Hüten werden auch Bögen und Kampfstöcke à la „Little John“ gebaut.

Es wird Gold gewaschen, eine tragbare Brücke zur Überwindung von kleinen Bächen und Schluchten zusammengebaut, natürlich mit Pfeil und Bogen geschossen und ein großes Spielgerüst zur Burg umgebaut und angemalt. Auch ein großes Lagerfeuer mit Grillen und Fladenbrot backen gehört zum Programm des ersten Tages. Mit einer „Gute-Nacht-Geschichte“ endet der Samstag. Ein weiterer Höhepunkt ist das Geländespiel am Sonntagmorgen. Die kleine Bande von Robin Hood und die Prinzessinnen müssen den geraubten Goldschatz suchen, es geht durch Schluchten und Flüsse, ein Canyon muss überquert werden, hier kommt die tragbare Brücke zum Einsatz. Zum krönenden Schluss wird dann mit echt großen Katapulten, die von den Vätern im Vorfeld gebauten wurden, die Burg beschossen. Die sehr vielen Wasserbomben sind für die Burg (Spielgerüst) zu viel und Zuschauer des Spektakels fragen sich, wer mehr Spaß am Katapultschießen hatte: Die Kinder oder doch die Väter?

*Die Personen hinten **von links:** David Lange, Sascha Köhler, Vincent Köhler (Kind), Carsten Neumann, Frank Liese, Christopher Williamson, Markus Pfurr, Arnd Osterfeld, Lars Reichl, Michael Wolf, David Paßmann, Kai Wanke, Marc Eberhardt, Andreas Moritz, Samuel Moritz (Kind), Christian Garcia Clemente. Die Kinder-Reihe (vorne) **von links:** Yara Neumann, Lea Pfurr, Marleen Köhler, Jana Lange, Leni Berndt, Clara Lange, Max Pfurr, Laron Reichl, Janno Arndt, Nickolas Wolf, Clemens Wanke, Lio Paßmann, Liam Eberhardt, Sofie Garcia Clemente*

(Text und Foto: Frank Liese)

7. Oktober 2016:

Der Geschichtsverein Westuffeln unternimmt eine Exkursion zur **GRIMMWELT** nach Kassel. Wo früher die alte Henschel-Villa auf dem Weinberg in Kassel stand, ist ein Museumsgebäude entstanden, das sich Leben und Werk der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm widmet, die viele Jahre in Kassel gewohnt und gearbeitet haben. Neben den bekannten Haus- und Kindermärchen haben die Grimms seit 1838 besonders an dem Deutschen Wörterbuch gearbeitet und dabei Wortbedeutungen und Belegstellen dokumentiert. Das Wörterbuch wurde 1961 nach 123 Jahren fertig gestellt.

Ein Teil der Exkursions-Gruppe des Geschichtsvereins in der GRIMMWELT
(Foto: Franziska Lange)

11. Oktober 2016:

Der Geschichtsverein Westuffeln begleitet den **Konfirmandenunterricht** des aktuellen Jahrgangs mit Informationen zur Geschichte des Kirchengebäudes, der Kirchengemeinde und der Pfarrei in Westuffeln. Bei einem Kirchenquiz gibt es einige Leckereien zu gewinnen.

Die Sieger des „Kirchenquiz“
von links:
Louis Sinning und Michel Jordan
(Foto: Sven Wollert)

11. Oktober 2016:

Zwei Gruppen der Kindertagesstätte Regenbogenhaus unternehmen einen Ausflug zum Aussiedlerhof Berndt und schauen dort zu, wie aus Äpfeln **Apfelsaft gepresst** wird. Natürlich wird das fertige Getränk auch vor Ort probiert.

*Die Kinder sind **von links:** Evolet Hübner, Rene Ringelberg, Leni Jordan und Paulina Kraft.*

(Foto: Brunhilde Berndt)

28. Oktober – 12. November 2016:

Die Moritzen Junioren spielen **Theater** in der Turnhalle des TVW. Das gut dreistündige Stück **„Schlemmerplatte“** sorgt für Heiterkeit und gute Laune bei Publikum und Ensemble. Die Schauspieler ernten großen Applaus für ihre Darbietung. Im Stück geht es um den Erhalt des Lokals „Chez Stephanie“ – *Sorry: „Bei Steffi“* – trotz neuer Konkurrenz am Ort. Hervorragende schauspielerische Leistungen bringen Katrin Kloppmann, Nicola Rüddenklau, Sabine Bürger, Magdalena Heuser, Bastian Rüddenklau, Marvin Quolke, Louisa Kampe, Fabian Frölich, Daniel Rüddenklau, Lukas Frölich, Philipp Rother, Julia Kampe und Marcel Meise auf die Bühne der Turnhalle.

Freitags-
menü
Schlemmer-
platte
10,90€
WC

3. November 2016:

Vor 25 Jahren wurde aus dem Kinderspielkreis Westuffeln ein evangelischer **Kindergarten.** Aus diesem Anlass findet in der Kirche ein **Festakt** statt, bei dem die Bereichsleiterin für die Kindertageseinrichtungen bei der Diakonie Hessen, Frau Regine Haber-Seyfarth, den Festvortrag hält. Grußworte überbringen Vertreter der politischen Gremien der Gemeinde Calden, des Kirchenkreises sowie der örtlichen Vereine.

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Regenbogenhaus wurden während des Festaktes geehrt, ***von links:*** *Petra Heußner, Claudia Strucken, Jasmin Berndt, Jutta Schimmeyer, Anja Schütz, Elisabeth Hold, Kirsten Fröhlich und die Leiterin Karin Weiher; nicht auf dem Foto: Franziska Bek. (Foto: Brunhilde Berndt)*

Historische Info:

NR. 269 HO DIENSTAG, 19. NOVEMBER 1991 19

„Nun haben wir schon erweitert. Und trotzdem ist es schon wieder zu klein, vor allem wenn ich die heutige Besucherzahl zugrunde lege." Das erklärte Caldens Bürgermeister Hans Knab (am Rednerpult) bei der Einweihung des neuen Kindergartens in Westuffeln, in dem 50 Kinder in zwei Gruppen untergebracht werden können. Der Raum war überfüllt mit Kindern, Eltern und Gästen. (Foto: John)

EINWEIHUNG

Zwei Gruppen für 50 Kinder

Fast 20 Jahre lang bestand in Westuffeln ein Spielkreis, auf Initiative der Eltern. Samstag wurde daraus ein Kindergarten – von der politischen Gemeinde errichtet, von der Kirche getragen.

WESTUFFELN ■ „Wir wollen ein offenes Haus sein, für alle Kinder aus Obermeiser und Westuffeln." Gemeindepfarrer Joachim Bertelmann als künftiger „Chef" des neuen Kindergartens in Westuffeln verbreitete bei der Einweihung der Einrichtung in der alten Schule Optimismus. Die evangelische Kirchengemeinde ist Träger des Hauses, das die politische Gemeinde Calden bauen ließ: In Westuffeln steht seit Samstag ein Kindergarten für zwei Gruppen zur Verfügung, der den bisher von Eltern und Kirche betriebenen ehemaligen Spielkreis ablöst.

1972 private Initiative

Mit der Einweihung des Kindergartens für 50 Mädchen und Jungen wird die soziale Arbeit in dem Caldener Ortsteil fortgesetzt, die seit 1972 auf private Initiative der Einwohner eingerichtet worden war. Allerdings können jetzt mehr Kinder aufgenommen und betreut werden, wie Bürgermeister Hans Knab betonte.

Geschaffen worden ist die Einrichtung vorrangig für die beiden Ortsteile Obermeiser und Westuffeln, die inzwischen schon fast nahtlos ineinander übergehen. August Düster, der den Spielkreis zusammen mit seiner Ehefrau vor knapp 20 Jahren aufgebaut hat: „Ich hoffe, daß die beiden Orte jetzt noch mehr und noch enger zusammenwachsen werden."

Für die Schaffung des Kindergartens – die bestehenden Einrichtungen der Gemeinde in Calden und Meimbressen sind voll ausgelastet – war ein Anbau an die ehemalige Schule erforderlich, um die notwendigen Räume und Nebenräume für zwei Gruppen bereitstellen zu können. Die Kosten beziffer-

te der Verwaltungschef mit 350 000 Mark. Hinzu kommen etwa 50 000 Mark für die Einrichtung.

Die Kirchengemeinde beteiligte sich an den Kosten mit 10 000 Mark. Vom Landkreis Kassel wird ein Zuschuß von 30 000 Mark erwartet, „aber den haben wir noch nicht," wie Knab erklärte. Das Land Hessen wird nach den Richtlinien keine Beihilfe gewähren.

Lobend herausgestellt wurde in den Ansprachen die gute Arbeit mit den Kindern, die im Spielkreis seit 1972 geleistet wurde. Seit 1984 bereits ist Karin Weiher die Leiterin des Spielkreises. Ihr wurde auch die Leitung des Kindergartens übertragen. (j)

(HNA vom 19. November 1991)

10. November 2016:

Günter Rüddenklau (Westuffeln) und Ottmar Rudert (Ostheim) bringen **Hilfsgüter** nach Balan im Nordosten **Rumäniens.** Nach einem entsprechenden Aufruf werden viele Spielsachen, Kleidung, über 100 Fahrräder und anderes zusammengetragen und mit mehreren LKW nach Rumänien gefahren. Warme Kleidung wird von der verarmten Bevölkerung für den bevorstehenden Winter benötigt. Fahrräder braucht vor allem die Landbevölkerung für die Bewältigung größerer Entfernungen.

Von links: *Hubert Kampe, Ute Rüddenklau und Georg Kraft helfen beim Verladen der Hilfsgüter zum Transport nach Rumänien*

19. November 2016:

Der Heimat- und Verkehrsverein Westuffeln unternimmt einen Ausflug zum **Heimatmuseum Udenhausen**, das von Karla und Horst Jordan betrieben wird. Gezeigt werden Arbeitsplätze von Schlosser, Friseur, Tischler, Schuhmacher und Schlachter sowie ein Kaufmannsladen und eine Kücheneinrichtung. Nach der Besichtigung des Museums sitzen die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich beisammen.

(Infos und Foto: Brunhilde Berndt)

27. November 2016:

Den **1. Advent** begehen die evang. Kirchengemeinden Westuffeln und Obermeiser mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Adventsimbiss mit Würstchen, Stockbrot, Glühwein, Punsch und allerlei anderen Leckereien. An einer Dank-Bar können Getränke als Dankeschön für andere Gäste geordert werden.

(Foto: Franziska Lange)

Was gibt es Neues in Westuffeln?

Neuer Lebensraum im alten Steinbruch

Trotz Regen und Kälte treffen sich Kinder und Erwachsene der NAJU (Naturschutzjugend im NABU Altkreis Hofgeismar) im Steinbruch Westuffeln, um zwei Tümpel als neuen Lebensraum für verschiedene Tiere zu schaffen. Im Laufe des Jahres kann gespannt beobachtet werden, wie sich die Tümpel entwickeln. Rasch werden sie von Wasser gespeist und es siedeln sich verschiedene Wassertiere an, z. B. Wasserkäfer, Wasserläufer, Larven und sogar Molche. Um den Rand noch schöner zu gestalten, treffen sich die Teilnehmer Anfang des nächsten Jahres nochmal.

Die Kinder beim Auslegen des Vlieses

Clemens Wanke und Janno Osterfeld holen Steine für die Befestigung der Teichunterlage. (Infos und Fotos: Judith Osterfeld)

Vatertagsgemeinschaft restauriert alte Bänke und stellt neue auf

Die Vatertagsgemeinschaft (VTG) restauriert in diesem Jahr zwei Bänke vor der Struth. Drei neue Bänke, vom Angelsportverein Meimbressen gespendet, werden an folgenden Orten aufgestellt:

- Am Prinz (Wanderweg X 6 vor dem Hagen)
- Bodenberg – Richtung Fischteiche
- Hinter dem Wattberg

Damit auch in Zukunft alte Bänke restauriert und eventuell neue gebaut werden können, wird von den Waldinteressenten Westuffeln eine Eiche gespendet. Diese wird von der Tischlerei Volker Kraft durch Georg Kraft kostenlos aufgesägt.

Von links: *Wilhelm Kraft (Waldinteressenten Westuffeln), Georg Butterweck (VTG), Georg Kraft (Tischlerei Volker Kraft)*

Die Mitglieder der Vatertagsgemeinschaft ***von links:*** *Georg Butterweck, Otto Rüddenklau, Theo Heuser, Herbert Gebauer, Edmund Pfläging, Helmut Tripp, Wolfgang Bendig (fehlt auf dem Foto)*

So lässt sich die Aussicht genießen! (Infos und Fotos: Brunhilde Butterweck)

Jeden Mittwoch Spielkreis in Westuffeln

Bei schönem Wetter auf dem Spielplatz – sonst im Dorfgemeinschaftshaus – treffen sich jeden Mittwoch von 10:45 bis 12:00 Uhr Mütter oder Väter mit Kleinkindern um sich auszutauschen und den Kleinen die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen. Auch im folgenden Jahr wird die Gruppe weiter bestehen. Kinder sind in jedem Alter willkommen.

Von links: *Melanie Heuser, Julius Heuser, Henry Heuser, Kirsten Groß, Max Groß, Jorik Osterfeld, Sandra Hochmut, Kian Hochmut, Sarah Walter, Laura Walter*
(Infos und Foto: Judith Osterfeld)

Flinke Flitzer

Seit einigen Jahren bieten die Kirchengemeinden Westuffeln und Obermeiser einen Fahrdienst für ältere und immobile Menschen an. Die „Flinken Flitzer“ fahren sie zum Beispiel zum Arzt oder ins Krankenhaus sofern kein Anrecht auf einen Beförderungsschein besteht. Im Team hat sich ein Generationswechsel vollzogen.

Von links: *Erwin Engelbrecht, Georg Butterweck, Edzard Groß, Otto Rüddenklau, Rolf Schmidt, Pfarrer Sven Wollert, Wolfgang Bendig; nicht auf dem Foto sind Herbert Engelbrecht und Jürgen Neumeyer (Foto: Sven Wollert)*

Wald-Abenteuer in den Sommerferien

Riesen-Seifenblasen, einen Barfußpfad anlegen, am Lagerfeuer kochen, Flöße bauen und fahren lassen, Flitzebogen und Schleuder bauen und ausprobieren, Knete herstellen, mit Wasser spielen und matschen, Wald und Steinbruch kennenlernen und den ganzen Tag draußen sein… In den ersten beiden Sommerferienwochen bietet Judith Osterfeld von ‚Rausgehzeit‘ auf dem Westuffler Grillplatz eine Ganztagsbetreuung für Schulkinder im Alter von sechs bis zehn Jahren an. Mit viel Spaß wird gewerkelt, gespielt und die frische Luft im Wald genossen.

Foto links: Finley Schütz mit selbst gebautem Flitzebogen, Foto rechts: Noah Freiburger beim Barfußpfad (Infos und Fotos: Judith Osterfeld)

Vorbau an der Jagdhütte erneuert

Die Jagdpächter des Jagdbezirks Süd erneuern die Stützen und das Geländer des Vorbaus der **Jagdhütte** „Jagdhaus Erika“ im Hagegrund. Das bisher vorhandene Holz war faul und der Vorbau drohte zusammenzubrechen. Ausgeführt werden die Arbeiten auch von Friedhelm Dilcher, Jagdpächter im benachbarten Jagdbezirk Meimbressen, sowie von Philipp Heußner und Philipp Lange aus Obermeiser.

*Vor dem sanierten Vorbau der Jagdhütte **von links:** Erhardt Rüsseler (Jagdpächter Süd), Friedhelm Dilcher (Jagdpächter Meimbressen), Willi Finis (Jagdpächter Süd) und Hund Odin*

Historische Info:

Die Jagdhütte wurde 1899/ 1900 von einem aus Kassel stammenden Jagdpächter erbaut und von dessen Nachfolger, Jagdpächter Lackemann, erweitert. Dieser hatte die Jagdhütte seiner Frau Erika gewidmet, deshalb heißt die Jagdhütte „Jagdhaus Erika“.

Foto: Hans Berndt (1917 – 1940, gefallen) vor der Jagdhütte, Aufnahme von 1937 (Foto: Harald Bethmann)

Versicherung ---> unabhängig & fair

Als Versicherungsmakler, erstelle ich Ihnen unverbindlich Vergleiche und Übersichten, der Preise und Leistungen verschiedener Gesellschaften.

Gerne erhalten Sie Infos, Vergleiche und Angebote per Email oder Post.

Oder Sie rechnen selbst, mit den verschiedenen Vergleichsrechnern auf meiner Webseite:

Webseite mit Vergleichsrechner: www.bei-versicherung-sparen.de

10 Jahre Geschichtsverein Westuffeln

Während des Sommerfestes am 20. August 2016 werden die Mitglieder des Geschichtsvereins Westuffeln geehrt, die seit 10 Jahren dem Verein die Treue halten:

Von links:
Anna Finis,
Christoph Heuser,
Andreas Waschke,
Tamara Waschke-Rüddenklau,
Ute Rüddenklau,
Günter Rüddenklau,
Martha Ziegler,
Gerlinde Althaus,
Reinhold Kraft,
Brunhilde Berndt,
Hans-Ingo Althaus,
Ute Gebauer,
Elisabeth Engelbrecht,
Hermann Berndt,
Luise Lauer,
Inge Hernold,
Hermann Kampe,
Georg Kraft,
Martin Scheidler,
Christine Rüddenklau,
Manfred Kraft,
Rita Rumpf,
Wilhelm Kraft,
Jürgen Düster,
Roland Müller,
Reinhild Lange,
Erhard Groß,
Wolfgang Lange;
Nicht auf dem Foto:
Harald Bethmann,
Georg Butterweck,
Andreas Dinges,
August Düster,
Christoph Freiburger,
Erika Germeroth,
Gerd Germeroth,
Ruth Grabowski,
Klaus Hold,
Gerhard Juschkewitz,
Ursula Juschkewitz,
Christian Mische,
Lothar Neumann,
Karl Predak,
Ingrid Rehrmann,
Georg Rüddenklau,
Otto Rüddenklau,
Wilhelm Siebert,
Klaus-Dieter Wiedemann

- Fliesenarbeiten
- Estricharbeiten
- Trockenbau
- Putzarbeiten
- Mauerwerk

NOWAK-Bau

Frank Nowak

Ihr Partner für
Anbau & Renovierungsarbeiten

An der Tränke 14, 34379 Calden-Westuffeln

Tel./Fax: 05677 - 92 55 16 · Mobil: 0162 - 6 12 34 43

e-mail: info@nowak-bau.de

Gasthaus „Westuffler Hof“

Bremer Str. 64A • 34379 Calden Westuffeln

Tel: 05677 / 92 15 428

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag - Sonntag und Feiertags 17:00 bis 22:00 Uhr

&

Gasthaus „Wilhelmshöhe“

Wilhelmsthaler Str. 9 • 34379 Calden

Tel: 05674 / 85 19 142

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag - Sonntag und Feiertags 18:00 bis 22:00 Uhr

Aus der Nachbarschaft:

30. Mai 2016:

Im Kreisteil Hofgeismar wütet ein **Unwetter.** In Liebenau rutschen Wasser-, Schlamm- und Eismassen auf die Straßen, in die Häuser und Gärten und bringen Verwüstungen.

(Foto: www.hna.de vom 30. Mai 2016)

Kinderspielzeug aus alten Zeiten:

*Kinderrassel von Karl-Heinz Scheidler (*1941): Getrockneter Hühnerhals mit eingefüllten Erbsen, Notbehelf in Kriegszeiten*

A·G·D
ARBEITSSICHERHEIT · GEFAHRGUT · DIENSTLEISTUNG

Mathias Leimbach
Am Hang 53
34369 Hofgeismar
Tel:05671 6087881
Fax:03212 2870504
Email:agd-schulungen@email.de

Unser Schulungsangebot

Kran & Anschlagmittel
Baumaschinen & Baustellensicherheit
Gefahrgut & Gefahrstoffe
Hubarbeitsbühnen
Gabelstapler & Lagersicherheit
Ladungssicherung
Prüfen von Arbeitsmitteln
Sicherheitsunterweisungen

Schulungen für Ihre Sicherheit

www.agd-schulungen.de

DER FRISEUR

Terminvereinbarung unter 05674-6175

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

J. Lielischkies

– Untere Schnurstraße 6 – 34393 Grebenstein – 05674-6175

Aus Garten und Küche:

Stangenbohnen

Meine erste Apfelsine und andere Erinnerungen an das Ende des 2. Weltkriegs

von Georg Kraft

Im April 1945 ging der 2. Weltkrieg langsam zu Ende. Die Amerikaner kamen von Warburg her auf der Reichsstraße 7 und fuhren mit Panzer und Lastwagen durch Westuffeln. Links und rechts der Straße marschierte die Infanterie. Eines Tages zur Mittagszeit hielten sie bei der Abzweigung nach Grebenstein gegenüber unserem Hause an und es gab Mittagessen aus der Gulaschkanone. Einige Soldaten gingen in die Häuser und holten Teller für das Mittagessen. Bei uns holten sie 20 Teller, die sie nach dem Essen auch stückzahlmäßig wieder zurück gebracht haben. Später hörte man, dass in anderen Dörfern die Teller auf die Erde geworfen und zertreten wurden. Die Stückzahl stimmte zwar, aber die Frauen haben dann noch tagelang die Teller getauscht bis sie ihre eigenen wieder hatten. Ich war damals acht Jahre alt und habe das Essen der Soldaten von unserem Hauseingang aus beobachtet. Als sie fertig gegessen hatten, bekamen sie noch ein gelbes Ding in die Hand, das ich noch nie gesehen hatte, und aßen es. Ich bin dann zu meiner Mutter gelaufen und habe sie gebeten, sich das gelbe Ding anzusehen. Dann kam schnell die Antwort: „Das ist doch eine Apfelsine."

Soweit mir bekannt ist, ist in Westuffeln kein einziger Schuss bei Kampfhandlungen gefallen. Aber ein polnisches Mädchen, das mit seinen Eltern als Kriegsgefangene noch hier in Westuffeln war, ist doch durch einen Warnschuss von einem amerikanischen Soldaten verletzt worden. Wie ist es dazu gekommen? Die Amerikaner fuhren mit Lastwagen deutsche Kriegsgefangene Richtung Warburg (Westen). Da bekannt war, dass Kriegsgefangene nicht üppig mit Lebensmitteln versorgt wurden, gingen einige Westuffler an die Holländische (heute Kasseler) Straße und warfen Brote auf die Lastwagen. Das gefiel wahrscheinlich einem amerikanischen Soldaten nicht und er schoss auf die Erde. Die Kugel prallte ab und traf das Mädchen in den Bauch. Es ist dann aber schnell von amerikanischen Sanitätern versorgt worden und auch bald wieder genesen.

Ein weiteres Erlebnis am Ende des 2. Weltkriegs war die Sprengung einer Hochspannungsleitung. Für die damaligen Verhältnisse handelte es sich um eine recht große Leitung von ca. 20.000 Volt, die durch die Gemarkung Westuffeln führte. Sie kam von Obermeiser her und führte weiter über die Katzeburg, dem heutigen Sportplatz, vor der Struth, am Fuße des Wattbergs Richtung Triesch. Es waren Gittermasten von ca. 1 x 1 Meter und einer Höhe von ca. 12 Metern. Da die Stromversorgung in das schon besetzte Gebiet nach Westen hin unterbrochen werden sollte, haben deutsche Soldaten die Leitung auf der Katzeburg gesprengt. Einen weiteren Mast hatten sie noch zur Sprengung vorbereitet. Da die erste Sprengung aber erfolgreich war, haben sie die zweite nicht mehr ausgeführt und die Sprengpakete liegen lassen. Dafür interessierten sich Jugendliche aus dem Dorf, die den Sprengstoff mitnahmen und zu Hause damit spielten. Für Willi Engelbrecht (Bruder von Elisabeth Pfläging) hatte dies schwere Folgen: Eine Zündkapsel explodierte in seiner Hand und hat ihm mehrere Finger abgerissen.

Das Gespenst vom Rehberch und andere Spukgeschichten

von Georg Kraft

„Rehberch“ wird ein Teil der Kasseler Straße von der Abzweigung Grebensteiner Straße bis zum Ortsausgang Richtung Meimbressen oder Calden genannt. In alten Zeiten erzählte man sich gern, dass es in diesem Teil des Dorfes spukt. „Et spöket“ sagten die alten Leute.

Als es noch keine Fernseher gab, saßen öfter Nachbarn oder Verwandte zusammen und erzählten sich Ereignisse und Geschichten aus dem Dorf – auch die Spukgeschichten waren darunter. So hat mir vor vielen Jahren ein alter Mann Folgendes erzählt:

„Georch, so wahr ick hier neben dick sitte, datt hawe ick als Guhlknecht wahrhaftich upp nem Howe hier in Westuufeln erläwet: De Gühleknechte schlepen fröher im Guhlstall in dörr nen Vörrhang affgedeelte Schlapstellen. Wenn et upp Middernacht tooging, gaff et en Bruusen upp dem Howe wie en Sturm, de Stalldürren un Doore flogen upp und de Gühle waren lausgebungen. De kammen denn too miener Schlapstelle hünne, guckeden hinger den Vörrhang un weckeden mick. Ick hawe se widder angebungen un nau nen toosätzlichen Strick datoo genommen. Et hulp äwer nix. Twee bis dree Mal ging dat Gespöke von vörne laus, denn war widder olles vörrbie. So schnell wie et gekommen war, war et widder wächen.

„Georg, so wahr wie ich hier neben dir sitze, das habe ich als Pferdeknecht wahrhaftig auf einem Hof hier in Westuffeln erlebt: Die Pferdeknechte schliefen früher im Pferdestall in durch einen Vorhang abgeteilte Schlafstellen. Wenn es auf Mitternacht zuging, gab es ein Brausen auf dem Hof wie ein Sturm, die Stalltüren und Tore flogen auf und die Pferde waren losgebunden. Die kamen dann zu meiner Schlafstelle hin, schauten hinter den Vorhang und weckten mich. Ich habe sie wieder angebunden und noch einen zusätzlichen Strick dazu genommen. Es half aber nichts. Zwei bis drei Mal wiederholte sich der Spuk, dann war wieder alles vorbei. So schnell, wie er gekommen war, verschwand er wieder.“

Eine andere Spukgeschichte besagte, dass aus dem gleichen Hof in der Nacht öfter mal ein Kalb ohne Kopf heraus kam, auf den Friedhof lief und verschwand. Eines Morgens im Winter kam ein Schmiedelehrling den Rehberch hoch und wollte zu seinem Meister, um vor Arbeitsbeginn zu frühstücken. So war das früher üblich. Ganz aufgeregt kam er an seiner Arbeitsstelle an und sagte: „Meister, ich habe ein Kalb auf der Straße eingefangen und in der Scheune angebunden.“ „Das hättest du laufen lassen sollen. Wenn wir jetzt raus kommen, ist es doch wieder verschwunden“, entgegnete der Meister. Er glaubte nämlich, es wäre das Kalb ohne Kopf, das manchmal herumgeisterte. Aber als sie in der Scheune nachschauten, war das Kalb noch da und ganz munter. Es war ein ganz normales Kalb, das einem Viehhändler, der es nach Kassel auf den Schlachthof bringen wollte, vom Wagen gesprungen war.

PARADIGMA
Ecoquente Heizungssysteme

Revolutionäre Pelletsheizung
PELEO OPTIMA

- Mit Abmessungen von nur 72 x 73 cm ist der PELEO OPTIMA einer der kompaktesten Pelletskessel am Markt
- In Kombination mit der intelligenten Anordnung aller Anschlüsse passt er in fast jeden Aufstellraum
- Durch die revolutionäre Brennwerttechnik im Herzen des PELEO OPTIMA, ist er einer der ersten Pelletskessel der in alle Heizsysteme integriert werden kann
- Staatliche Innovationsförderung von bis zu 3.500 € im Neubau und 5.250 € im Gebäudebestand möglich

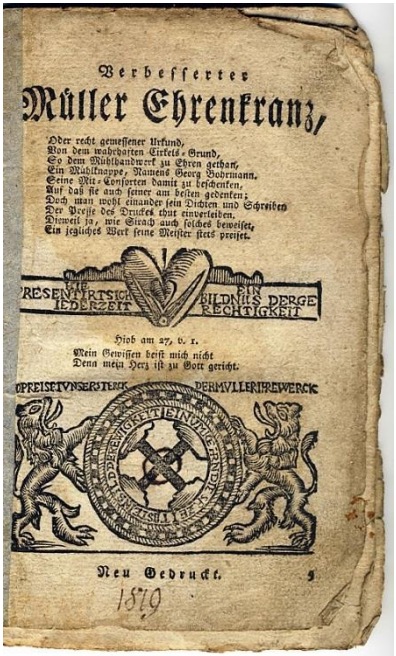
www.paradigma.de

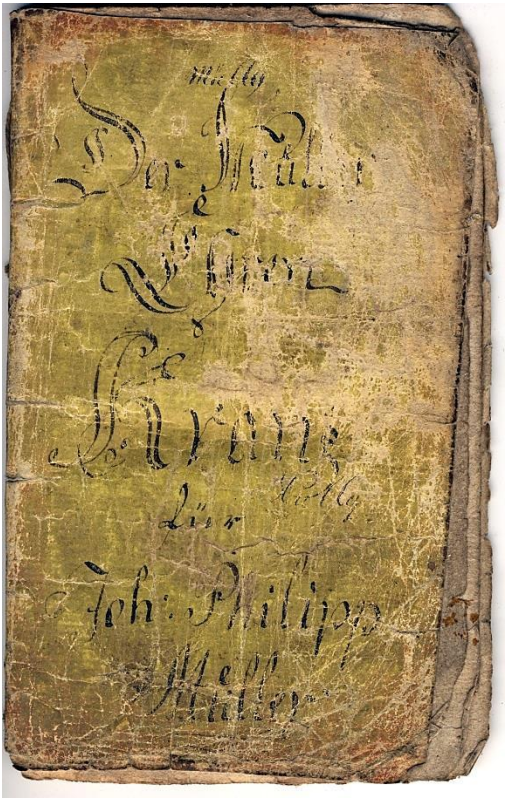
Heizung/Sanitär
Solar
Regenwasser
P+L
Körbecke

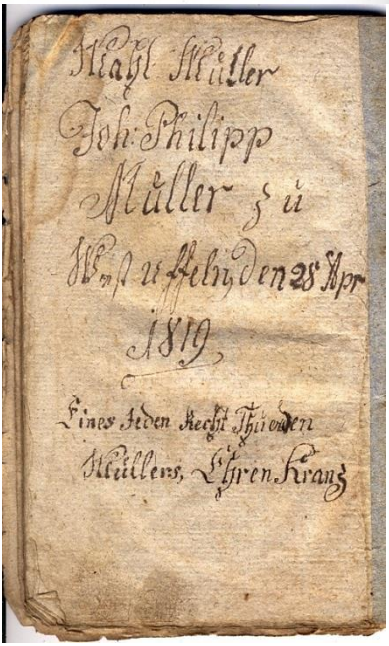
Pape + Lenz
Körbecke · Liebenau
Telefon: 0 56 43 - 9 80 80
Internet: www.pape-lenz.de

Heizung
Sanitär
Solar

Westuffeln in alten Dokumenten:


Verbesserter
Müller Ehrenkranz,
Oder recht gemessener Urkund,
Von dem wahrhaften Cirkels-Grund,
So dem Mühlhandwerk zu Ehren gethan,
Ein Mühlknapp, Nahmens Georg Bohrmann.
Seine Mit-Consorten damit zu beschenken,
Auf das sie auch seiner am besten gedenken;
Doch man wohl einander sein Dichten und Schreiben
Der Presse des Druckes thut einverleiben,
Dieweil ja, wie Strach auch solches beweiset,
Ein jegliches Werk seine Meister stets preiset.
Hiob am 27. v. 1.
Mein Gewissen beist mich nicht
Denn mein Herz ist zu Gott gericht.
Neu Gedruckt.
1819


Der Müller
Ehren
Kranz
für
Joh: Philipp
Müller


Mahl Müller
Joh: Philipp
Müller zu
Westuffeln den 28 Apr
1819
Eines Jeden Recht Thu er den
Müllers, Ehren Kranz

„Verbesserter Müller Ehrenkranz“ von Georg Bohrmann, Text oben rechts: Müller Der Müller Ehren Kranz für Joh: Philipp Müller, Text links: Mahl Müller Joh. Philipp Müller zu Westuffeln, den 28. Apr. 1819, Eines Jeden Recht Thu er den Müllers, Ehren Kranz (Abb.: Edmund Pfläging)

THÖNE
METALLBAU

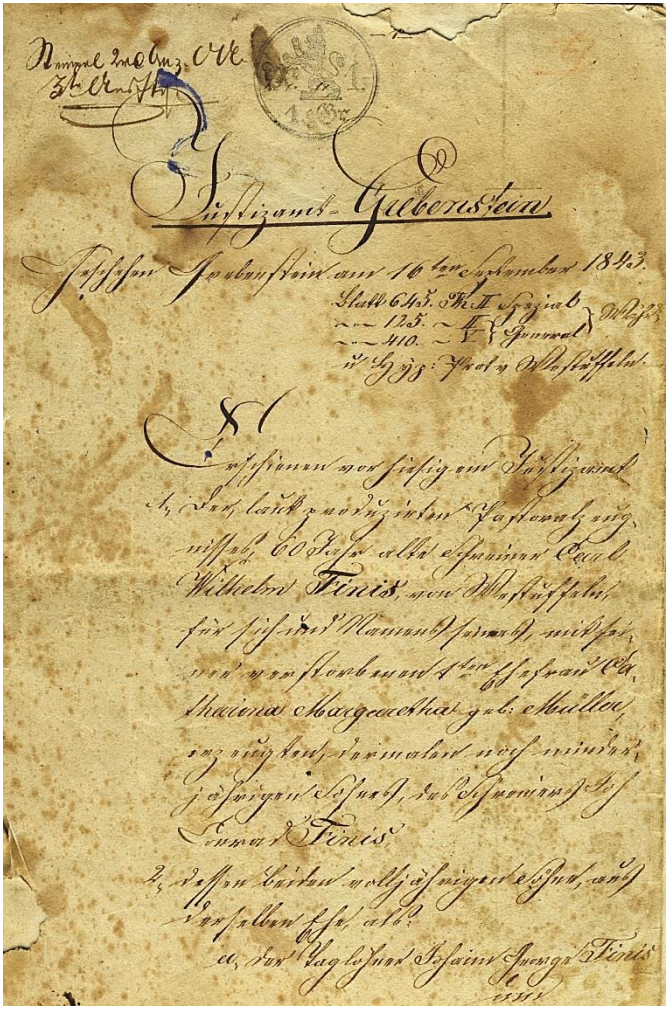
Fenster • Türen • Wintergarten
Terrassenüberdachung • Vordächer
Balkongeländer • Schüco-Kunststofffenster

Ihr barrierefreier Wintergarten

SCHÜCO

Individuelle Überdachungen schützen nicht nur vor Wind und Wetter, sondern sind auch ein Schmuckstück.

Mühlenbergstr. 38 · 34379 Calden
Tel. 0 56 77 - 2 13 oder 8 68
info@metallbau-thoene.de
www.metallbau-thoene.de



Erste Seite eines Übergabevertrag vom 16.09.1843 des Schreiners Carl Wilhelm Finis;

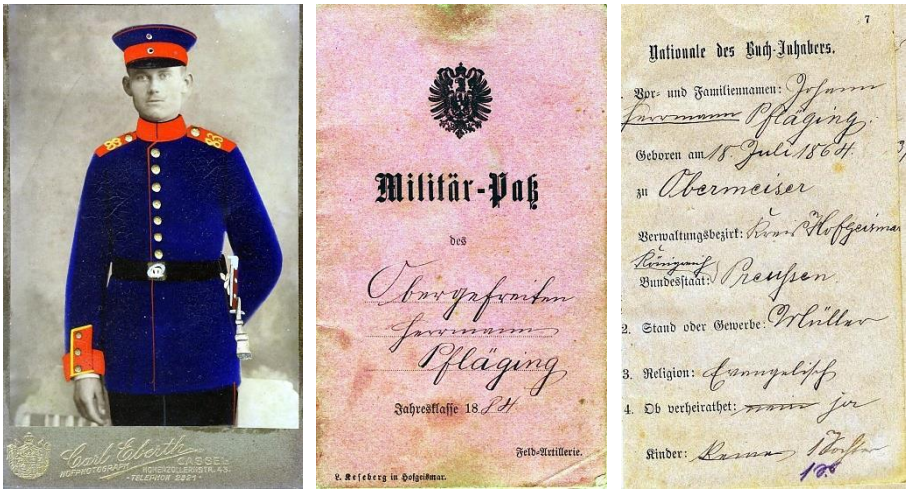
Text: Justizamt Grebenstein. Geschehen Grebenstein am 16ten September 1843
Erschienen vor hiesigem Justizamt

1. der, laut (…) Pastorelzeugnisses, 60 Jahre alte Schreiner Carl Wilhelm Finis von Westuffeln, für sich und Namens seines, mit seiner verstorbenen 1ten Ehefrau Catharina Margaretha geb. Müller, erzeugten, dermalen noch minderjährigen Sohnes, des Schreiners Joh. Conrad Finis,

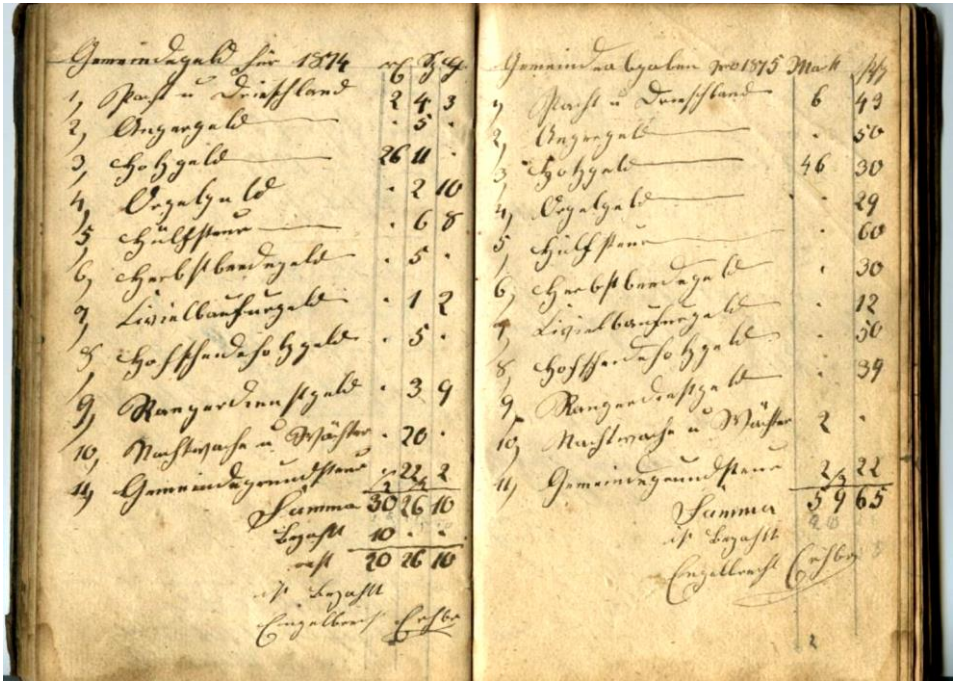
2. dessen beiden volljährigen Sohne aus derselben Ehe als:

a. der Taglöhner Johann George Finis und (…)

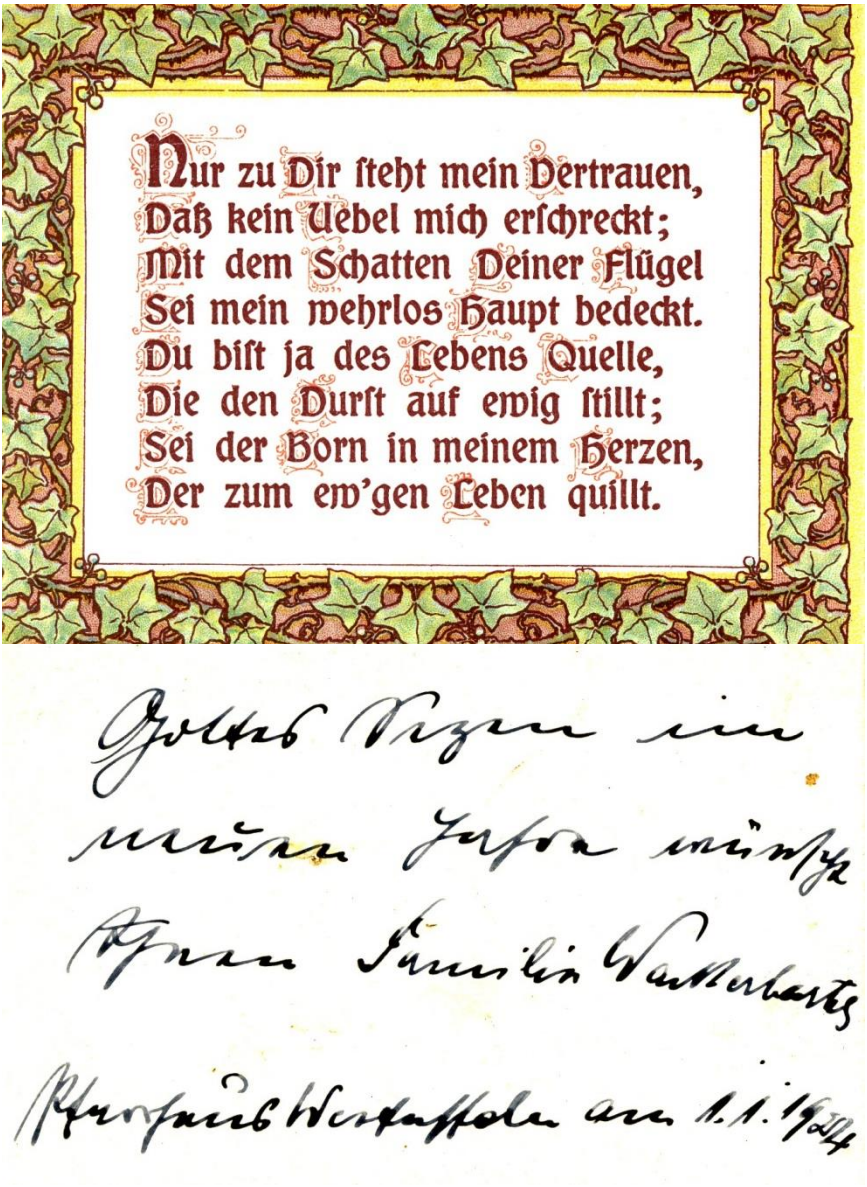
(Abb. Hermann Kampe)



Militärpass des Obergefreiten Hermann Pfläging, Müller in Westuffeln von 1884 (Abb.: Edmund Pfläging)



Gemeinderechner Krieger führte ein Buch über die Gemeindeabgaben, hier die Seiten für 1894 und 1895 mit den Posten Pacht- und Drieschland, …geld, Holzgeld, Orgelgeld, Hülfsteuer, Herbstbeedegeld, …, Hofscheideholzgeld, Rangierdienstgeld, Nachtwache und Wächter, Gemeindegrundsteuer (Abb.: Brigitte Winkelmann, Brilon)



Neujahrsgruß von Pfarrer Wackerbarth an den Postboten Rüddenklau aus Niedermeiser vom 01.01.1924; Text: Gottes Segen im neuen Jahre wünscht Ihnen Familie Wackerbarth Pfarrhaus Westuffeln am 1.1.1924 (Abbildungen: Ursula Fehr, Niedermeiser)

Zu jedem in diesem Heft gezeigten Modell ist der Schnitt in den angegebenen Größen erhältlich.

Die Maße der Ullstein-Schnitte für Backfische und Damen

Größe	Backfischgröße				Damengröße			
	14	15	16	17	I	II	III	IV
Oberweite	cm 84	cm 86	cm 88	cm 87	cm 90	cm 96	cm 102	cm 108
Hüftweite	90	94	96	92	100	105	110	115
Innere Ärmellänge	44	46	46	47	46	47	48	48
Ganze Länge*	96 bis 102	97 bis 104	105 bis 106	110 bis 112	110 bis 113	113 bis 115	116 bis 118	117 bis 119

* Die ganze Länge ist von der Halsgrube bis zum untersten Rand des Modells gemessen

Modezeitschrift von 1953 mit „Backfischgrößen“ (Abb. Ursula Fehr, Niedermeiser)

Ehrenurkunde des TV Westuffeln von 1969 für den Mitgründer und langjährigen Vorsitzenden (1930-1945 und 1949-1952) des Vereins Heinrich Engelbrecht (Nr. 75 ½) (Foto: Marga Scherp)

Westuffeln und Umgebung in alten Ansichten:

Grotte im Park von Schloss Wilhelmsthal im 18. Jahrhundert zur Zeit der Hessischen Landgrafen (Abb.: Klaus Hold)

Schloss Wilhelmshöhe in Kassel um 1900 mit Kuppel, die während des 2. Weltkrieges zerstört wurde (Foto: Edmund Pfläging)

Volksschule Westuffeln um 1905 mit Lehrer Rehbein (rechts) vor dem früheren Schulgebäude am Kirchplatz (Foto: Edmund Pfläging)

1. Weltkrieg, Soldat Wilhelm Engelbrecht aus Westuffeln (Mitte)
(Foto: Udo Engelbrecht)

SCHLOSS APOTHEKE

Apothekerin Torill Schulze

Wilhelmsthaler Str. 54 · 34379 Calden
Tel. 05674-4488 · Fax 05674-7316
schlossapothekecalden@t-online.de
www.schlossapothekecalden.de

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen in Sachen Gesundheit und beraten Sie gern.

In unserer Apotheke werden Sie in Arzneimittelfragen ausschließlich von Fachleuten betreut.

Wir helfen Ihnen, Arzneimittel richtig anzuwenden, wir unterstützen Sie bei der Auswahl von Medikamenten zur Selbstbehandlung, und wir informieren Sie über mögliche Neben- und Wechselwirkungen.

Bei uns erhalten Sie nützliche Gesundheitstipps nicht erst, wenn Sie krank sind.

Ihre Treue wird bei uns belohnt. Sichern Sie sich Ihre persönliche Bonuskarte!

- Ausbildungs-Apotheke
- Behindertengerechter Eingang
- Diabetes Beratung
- Fördermitglieder der Deutschen Diabetesstiftung
- Haus-Apotheke
- Homöopathie Beratung
- Parkplatz vorhanden

Schloss Wilhelmsthal

- Wir sind eine zertifizierte Hausapotheke
- Wir bieten Ihnen den Homeservice an
- Wir nehmen am Bestellsystem teil

Qualitäts-Management-System EQM ZERT® DIN EN ISO 9001

»WIR MACHEN UNS STARK FÜR IHRE GESUNDHEIT.«

1931 beim Verputzen des Hauses Hobein in der Holländischen Straße, ***von links:*** *Heinrich Himmelmann, Heinrich Engelbrecht, Hermann Böckenkamp*
(Foto: Karl-Heinz Scherp)

Humburg Becker Reining Jungk Henne Don Helmbrecht Bohle Müller Wagner Wegener Hose
Otto Becker Siemon Stark Feitag Gante Otto Otto Gille Käckel Wehmann
Leimbach Scheidler Voßmer Landefeld Brahm Becker Wagner Pape Fehling Kersting Hopf Müller Cöster
Alberding Bönning Albrecht Armbrecht Lohe Homberg Pöppler Homburg Baumbach Kreissekretär Menke Angest. Pfannkuch Mazet Becker
Linde Geule Dr. Jansen Dr. Brendeke Kreisinspektor Vesper Seib, Vors. Vet. Rat. Dr. Wedell Dr. Schulz Dr. Vogel Becker Wagner Mazet Schlaf

Gruppenfoto des Fleisch- und Trichinenschauvereins des Kreises Hofgeismar e.V. in den 1930er Jahren; 3. Reihe, ***2. von links:*** *Johannes Scheidler (1882 – 1948) aus Westuffeln (Foto: Martin Scheidler)*

Links: *Anna Marie Wagner geb. Berndt (Nr. 76, 1858 – 1944) beim Brennesseln schneiden für die jungen Gänse (Gösseln) 1933;* ***rechts:*** *Winter am Wattberg* ***von links:*** *Magdalene Höhmann, Norbert Ziegler, Inge Ziegler, Mitte 1940er Jahre (Fotos: Inge Zimmer, Langen)*

Hochzeit von Luise Krieger und Georg Scharf im September 1951, im Hintergrund Haus Krieger, Holländische Straße 109 (Foto: Brigitte Winkelmann, Brilon)

Als Autos noch drei Räder hatten: Messerschmidt Kabinenroller 1955; im Wagen sitzen Udo und Astrid Engelbrecht (Foto: Udo Engelbrecht)

Blick von der Gänsehute zum Wattberg und der noch unvollständig bebauten Burg-Siedlung (Foto: Anton Muck †)

Am 26. April 1968 feierten Marie und Wilhelm Zuschlag ihre Silberhochzeit. Beim Aufwasch entstand dieses Foto in der Küche der Erpe; ***von links:*** *Gertrud Hold, Marie Düster, Köchin Wieschen Finis genannt Strickewiesiken (Obermeiser), Helene Engelbrecht, Emma Humburg, Anna Finis, Gisela Neumann (Foto: Udo Engelbrecht)*

Einweihung der Umgehungsstraße der B 7 im Dezember 1961
(Foto: Wolfgang Friedrich, Obermeiser)

Umgehungsstraße freigegeben

Bundesstraße 7 führt jetzt an Obermeiser und Westuffeln vorbei

Hofgeismar (a). Nach fast dreijähriger Bauzeit wurde die neue Umgehungsstraße für die beiden Gemeinden Westuffeln und Obermeiser im Kreis Hofgeismar im Zuge der Bundesstraße 7 durch den Leiter des Hessischen Straßenbauamtes in Kassel, Oberbaurat Deisenroth, ihrer Bestimmung übergeben. An der Feierstunde nahmen zahlreiche Behördenvertreter teil. Die kreuzungsfrei erbaute Umgehungsstraße — sie erhielt zu diesem Zweck acht Brücken — erforderte einen Kostenaufwand von 6 Millionen DM.

Die Umgehungsstraße für die beiden Gemeinden Westuffeln und Obermeiser sei die größte Baumaßnahme, die sein Amt seit 1945 in die Tat umgesetzt habe, betonte Oberbaurat Deisenroth in seiner Begrüßungsansprache. Sie sei nach den neuesten Erfahrungen gebaut worden und könne als absolut verkehrssicher bezeichnet werden, da sie keinerlei Kreuzungen aufweise.

Der Oberbaurat erinnerte an die vielen Schwierigkeiten beim Bau der Umgehungsstraße. Viel Zeit habe das Planfeststellungsverfahren an Anspruch genommen. Außerdem habe der Arbeitskräftemangel die Bautätigkeit verzögert. Trotzdem könne man mit der Leistung der Baufirmen und Bauarbeiter zufrieden sein, denn es sei immerhin gelungen, die Umgehungsstraße in relativ kurzer Zeit fertigzustellen. „Mit dem heutigen Tage wird endlich die langersehnte Ruhe in die Ortschaften Westuffeln und Obermeiser einziehen, denn die Bundesstraße 7 ist eine der am stärksten befahrenen Bundesstraßen im Bezirk Kassel", sagte Deisenroth.

Abschließend gedachte der Oberbaurat des am 1. April 1959 tödlich verunglückten Bauarbeiters Münch aus Obervellmar (Landkreis Kassel).

Die neue Umgehungsstraße ist etwa vier Kilometer lang und 14 Meter breit. Die beiden Außenbahnen der Straße sind für den langsamen Verkehr bestimmt, die Innenbahnen für den schnellen. Insgesamt mußten 277 000 Kubikmeter Boden bewegt werden.

HNA vom 11. Dezember 1961

Das alte Spritzenhaus vor der Kirche, erbaut 1891, abgerissen 1964. Hier waren zwei Spritzen mit Handbetrieb untergestellt, die aber beide auch an die Hydranten im Dorf angeschlossen werden konnten. Im Alarmfall waren alle Landwirte im Dorf nach einer festgelegten Reihenfolge verpflichtet, den Wagen mit der Wasserspritze zunächst mit Pferdegespann, später mit Traktor zur Brandstelle zu ziehen. (Foto: Sascha Finis)

DECKER | Rechtsanwälte
MISCHE | PECKMANN

Christian Mische | Fachanwalt für IT-Recht
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
weitere Schwerpunkte: Internet-, Marken- und Wettbewerbsrecht
Beratung für Online-Händler, Designer, Programmierer und Künstler

Claus Decker | Fachanwalt für Arbeitsrecht
weitere Schwerpunkte: Erbrecht, Mietrecht und Immobilienrecht

Patrick Peckmann | Rechtsanwalt
Schwerpunkte: Versicherungsrecht, Inkasso und Verkehrsrecht

Opernstraße 11-13
34117 Kassel

Fon: 0561 4739 6850
Fax: 0561 4739 6859

mische@advoinfo.de
www.advoinfo.de

Notruf-Nr. (im Eilfall):
Mobil: 0177 855 3400

Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude der Familie Finis, davor die Grebensteiner Straße und die Einfahrt zum heutigen Rundweg (Foto: Dr. Edzard Hartmann, Berlin)

*Historischer Festzug der Tausendjahrfeier 1964 mit dem Festwagen „De Westüüfelschen Suure Milkbälje“, auf dem Wagen **von links:** Willi Engelbrecht, Werner Jäger, Eckhard Finis (Obermeiser), August Schmidt und Karl-Heinz Germeroth und auf dem Traktor **von links:** Hermann Erkelenz und Günter Schmidt; im Hintergrund der neu gestaltete Vorplatz der Kirche – schon ohne Spritzenhaus und noch ohne Pfarr- und Gemeindehaus – und am rechten Bildrand das noch verputzte Bürgermeisteramt (ehemalige Schule)*

Abbildung eines Ansteckers des Festausschuss-Mitglieds der 1000-Jahrfeier Westuffelns 1964 Heinrich Pfläging (Abb.: Edmund Pfläging)

Festausschussmitglieder mit Anstecker (siehe oben) und Ehrengäste beim Festzug

*Goldene Konfirmation 1988; sitzend **von links:** Marie Kampe (Engelbrecht), Karoline Weißgerber (Erkelenz), Katharina Engelbrecht (Hold), Gerda Berndt (Berndt), Elisabeth Landefeld (Thöne), Luise Scharf (Krieger), Herta Hobein (Pfläging), Elisabeth Butterweck (Neumann); stehend **von links:** Karl Käckel, Konrad Engelbrecht (Erpe), Pfarrer i.R. Reinhard Heldmann, Pfarrer Joachim Bertelmann, Karl Finis, August Groß (Foto: Brigitte Winkelmann, Brilon)*

Praxis für Physiotherapie

Julia Müller

·Krankengymnastik
·Massage
·Fango / Heißluft
·Manuelle Lymphdrainage
·Elektrotherapie
·Entspannungskurs
·Kinesio Taping
·Dorn-Therapie
·Schlingentisch
·Migränetherapie
·Fußreflexzonenmassage
·Präventionskurs Rückenschule
·Hausbesuche
·Geschenkgutscheine

Bremer Straße 89 · 34379 Westuffeln · Tel: 05677 / 92 19 79

Von links: *Walter Croll, Nicole Butterweck, Heinrich Butterweck, Udo Butterweck beim Schlachten 1993 (Foto: Otto Butterweck)*

HAARSTUDIO ACKER

DU HAST DEINEN KOPF - WIR HABEN DIE FRISUR

Schachter Str. 1 · Calden · 0 56 74 - 79 91

Werbung von 1953:

DANKBARE MÜTTER

loben **Klosterfrau Aktiv-Puder:** verblüffend auftrocknend, geschmeidig und reizlindernd, schützt er das Kind vor qualvollem Wundsein. Durch hohen Salbengehalt hilft er heilen. Auch in der Säuglings- und Wöchnerinnenpflege hat sich dieser Universalpuder hervorragend bewährt!

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an **Klosterfrau Melissengeist,** nur echt in der blauen Packung.

Damenbart

Sofort Radikalbeseitigung lästiger Haare durch die weltberühmte, ärztlich als ausgezeichnet empfohlene **Helwakakur.** Goldene Medaillen, Große Preise Brüssel u. London. **Amtlich beglaubigte Danksagungen über Dauererfolge** (Wurzelschwund). Originalmarke **Helwaka,** reichspatentamtl. Wz. 468509 enttäuscht Sie nicht. Kleinkur DM 4,40, für größere Flächen DM 6,50 und stark DM 7,50 Nachnahme.
HELWAKA G. m. b. H., Bad Godesberg 9

*...dabei könnte sie so hübsch sein – aber diese **PICKEL**, diese **MITESSER**, diese **UNREINE HAUT** – es ist doch so einfach, diese Übel zu beseitigen mit dem einzigartigen Hautpflegemittel*

Simi
Für die Haut

Der Musiker Karl Engelbrecht aus Westuffeln

Karl Engelbrecht aus Westuffeln (1920 - 2002) besuchte in den 1930er Jahren die Musikschule in Hofgeismar (Gebäude in der Straße zum Sudheimer Kreuz, oben rechts). Die Schule bestand von 1931 bis 1944 und wurde von dem Kapellmeister Jakob Mantel (auf dem unteren Foto ganz rechts), einem bekannten Militärmusiker, eingerichtet und geleitet. Ausgebildet wurden jeweils 15 bis 20 Schüler an verschiedenen Blas- und Streichinstrumenten, neben Mantel schulten auch Kammermusiker des Kasseler Staatstheaters. Die Schule wurde 1944 aufgelöst, weil die Schüler und schließlich auch Jakob Mantel selbst zum Kriegsdienst eingezogen wurden. Das untere Foto zeigt das Orchester der Musikschule Hofgeismar in 1936. Karl Engelbrecht ist der 2. von links in der 1. Reihe (sitzend). In der 2. Reihe (1. von links) steht August Weymann aus Breuna und in der 3. Reihe (3. von links) steht Fritz Giebeler (1920 – 1985), der später mit seiner Kapelle häufig bei der Kirmes in Westuffeln spielte.

Links: *Kirmes Ehrsten 1950er Jahre, Karl Engelbrecht stehend 4. von links,* ***rechts:*** *Kirmes Westuffeln 1950er Jahre, Karl Engelbrecht ganz rechts*

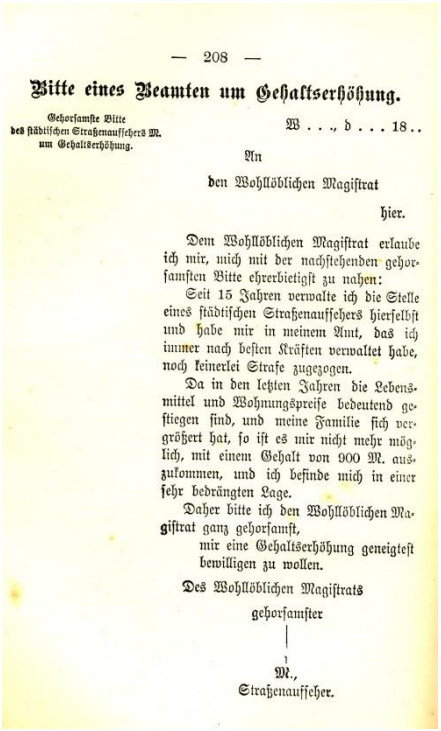
Kreisschützenfest 1968 in Westuffeln: Vater und Sohn spielen in einer Kapelle, vorn Karl Engelbrecht mit Posaune, drei Personen dahinter Udo Engelbrecht mit Pauke, 1. Reihe rechts Fritz Giebeler

Bundesbahn-Streichorchester Kassel im Schlösschen Bellevue Anfang 1970er Jahre, ganz rechts Fritz Giebeler, 2. von rechts Karl Engelbrecht. Im Bellevue war neben dem Brüder-Grimm-Museum auch eine Louis-Spohr-Gedenkstätte untergebracht.

(Infos und Fotos: Udo Engelbrecht)

Neu in der Vereinsbibliothek:

Lehrbücher
für
Militär-Anwärter
welche sich durch
Selbst-Unterricht
auf
Anstellung oder Avancement im Reichs-, Staats- oder Kommunaldienst vorbereiten wollen.
Unter Berücksichtigung der bei den Prüfungen gestellten Anforderungen.
6. Auflage.
1900.
August Schultze's Verlag
Berlin W., Bendlerstraße 13.



— 208 —

Bitte eines Beamten um Gehaltserhöhung.

Gehorsamste Bitte des städtischen Straßenaufsehers M. um Gehaltserhöhung.

W . . ., d . . . 18..

An
den Wohllöblichen Magistrat
hier.

Dem Wohllöblichen Magistrat erlaube ich mir, mich mit der nachstehenden gehorsamsten Bitte ehrerbietigst zu nahen:

Seit 15 Jahren verwalte ich die Stelle eines städtischen Straßenaufsehers hierselbst und habe mir in meinem Amt, das ich immer nach besten Kräften verwaltet habe, noch keinerlei Strafe zugezogen.

Da in den letzten Jahren die Lebensmittel und Wohnungspreise bedeutend gestiegen sind, und meine Familie sich vergrößert hat, so ist es mir nicht mehr möglich, mit einem Gehalt von 900 M. auszukommen, und ich befinde mich in einer sehr bedrängten Lage.

Daher bitte ich den Wohllöblichen Magistrat ganz gehorsamst,
mir eine Gehaltserhöhung geneigtest bewilligen zu wollen.

Des Wohllöblichen Magistrats
gehorsamster
M.,
Straßenaufseher.

Sammlung von Lehrbüchern für Militäranwärter aus dem Jahr 1900 mit Musterschreiben für Beamte (Abb.: Frank Liese)

Es stand in der Zeitung ...

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 7½ Uhr meinen lieben Mann, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater. den

Landwirt

Moritz Zuschlag

im 75. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Westuffeln, den 4. Februar 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten Dienstag, den 7. Februar, mittags 12½ Uhr, statt.

65 Jahre Ehestand.

Eine Eiserne Hochzeit in Westuffeln.

Das sehr seltene Fest der Eisernen Hochzeit, des 65jährigen ehelichen Verbundenseins, wurde kürzlich von dem greisen Paar Landwirt Heinrich Wagner und Frau Annemarie, geb. Berndt, in der Gemeinde Westuffeln begangen. Bedauerlicherweise konnte das „Kasseler Sonntagsblatt" nicht eher über die schlichte Feier, an der auch die Dorfgemeinschaft herzlichen Anteil nahm und zu der das liebe alte Paar von allen Seiten herzlich beglückwünscht wurde, berichten. Aber auch heute noch soll den beiden lieben Alten dargetan werden, daß auch das „Kasseler Sonntagsblatt" nicht ohne Anteilnahme an ihrem stillen, schönen Ehrentag vorübergeht. Hat doch die Jubilarin eine große Zahl von Jahren in Treue und steter Pflichterfüllung auch das „Kasseler Sonntagsblatt" ausgetragen und sich hierdurch Dank und Anerkennung verdient! Herr Wagner ist am 13. Januar 1855 in Obermeiser, seine Gattin am 14. August 1858 in Westuffeln geboren. Ihr beider Lebensweg war nicht leicht, denn er hieß Arbeit und immer wieder Arbeit. Voll Gottvertrauen haben beide ihren Lebenskampf gemeistert und sind ihren acht Kindern vorbildliche Eltern gewesen. 30 Enkel und 34 Urenkel sind die stattliche fernere Nachkommenschaft der beiden lieben Hochbetagten, denen hiermit seitens des „Kasseler Sonntagsblattes" noch ein herzlicher Glückwunsch dargebracht sei! (Privataufnahme)

Kasseler Sonntagsblatt vom August 1933
(Abb.: Inge Zimmer, Langen)

TISCHLEREI MEISTERBETRIEB
Volker Kraft

✓ Holz- und Kunststoffenster
✓ Haus- und Zimmertüren
✓ Trocken- und Akustikbau
✓ Wintergärten
✓ Reparaturen
✓ Innenausbau

Ihr kompetenter Partner rund ums Holz

Kasseler Str. 23 • 34379 Calden
Tel.: 0 56 77 / 4 46 • Fax 0 56 77 / 92 13 27
Mobil: 01 73 / 52 35 724

All meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes glückliches Jahr 2017!

Auto-Service und Reifenhandel Lothar Schäfer
... wenn´s um Ihr Auto geht!

- Reifen / Räder
- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Ölwechsel
- Service
- TÜV / AU

ASR
Auto-Service & Reifenhandel

Lothar Schäfer
Kasseler Straße 1 - 34379 Calden / Westuffeln
Tel.: 05677 / 92 19 30 - Fax: 05677 / 92 19 43

Diebstahl von Malgeräten

Im Jagdhaus Lackemann in Westuffeln wurden sämtliche Malgeräte, Farben und Pinsel des Kunstmalers und Graphikers Karl Reingruber, Westuffeln, entwendet. Dieser Diebstahl ist für den Eigentümer, einen vertriebenen Sudetendeutschen, besonders hart, da ihm ohne Malgerät die Möglichkeit, seine Familie zu ernähren, genommen ist. Vor Ankauf wird dringend gewarnt. Sachdienliche Mitteilungen gegen Entlohnung und unter Zusicherung der Verschwiegenheit an die Gendarmerie-Bezirksinspektion Kassel, Polizeikaserne.

*

HNA vom 30. Oktober 1946

Pläne für Millionen-Projekte schon fertig / Ausschreibungen vorbereitet
Eine Umgehungsstraße der B 7 zwischen Obermeiser und Westuffeln geplant

Kassel (d). Von Winterruhe ist im Hessischen Straßenbauamt in Kassel nichts zu spüren. Oberbaurat Georg Deisenroth und seine Mitarbeiter leben in Gedanken längst im nächsten Frühjahr, verteilen im Geiste Millionen, die ihnen vorerst nur auf dem Papier zugeteilt wurden, bereiten schon jetzt Ausschreibungen für die Projekte vor, über die sich einmal Auto-, Moped- und Radfahrer und in einigen Fällen sogar die Fußgänger freuen dürfen. Zum Beispiel über die Verwirklichung des Wunschtraums aller Ihringshäuser: Der feste Fußweg zwischen Kassel und Ihringshausen soll 1959 kommen. Viele Millionen Mark werden auch in diesem Jahr wieder in Nordhessen in Straßendecken und Beton für neue Brückenbauwerke umgewandelt. Außer den beiden Großprojekten der Stadt Kassel, dem weiteren Ausbau der B 7 mit 5 103 000 DM in Richtung Schützen-/Holländische Straße und dem Weiterbau an der Frankfurter Straße sowie Ausbau der Ihringshäuser Straße mit 3 631 000 DM Kosten läuft zwischen Obermeiser und Westuffeln im Zuge der Bundesstraße 7 mit dem Bau einer neuen Umgehungsstraße von sechs Kilometer Länge ein neues Großprojekt an, das insgesamt 5,3 Millionen DM kosten wird. 1,1 Millionen DM stehen 1959 zur Verfügung.

HNA vom 7. Januar 1959

Gelungene Übung der Feuerwehr

Westuffeln (vr). Ein Grundlehrgang für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr fand unter Leitung von Bezirksbrandmeister Willi Friedrich (Fürstenwald) in Westuffeln statt.

Nach der theoretischen Ausbildung, die in der neuen Schule stattfand, fand im Beisein von Kreisbrandinspektor Heinrich Schwarz (Obermeiser) und Bürgermeister Friedrich Kloppmann eine Uebung statt. Schwarz sprach sich lobend über die Leistungen aus. An der Ausbildung nahmen Feuerwehrmänner von Niedermeiser, Obermeiser, Westuffeln, Meimbressen, Ehrsten und Fürstenwald teil.

HNA vom 20. Februar 1959

Jakobus 1, V. 12

In Bad Wildungen, wo er für seine letzte schwere Krankheit Genesung suchte, verstarb am 10. Juli 1973 im Alter von 75 Jahren.

Pfarrer i. R.

Georg Eckhardt

Von 1951 bis 1963 war der Verstorbene in den beiden Kirchengemeinden Obermeiser und Westuffeln tätig. Beide Gemeinden werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Im Namen der Kirchenvorstände von Obermeiser und Westuffeln

P. Teichert, Pfarrer

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 14. Juli 1973, um 15 Uhr in Arnsbach bei Borken statt.

HNA vom Juli 1973

An alle Alt - und Neubürger im Ortsteil Westuffeln und in der Mäckelsbergsiedlung

Einladung zu einem Straßenfest zwecks Einweihung der größten Baumaßnahme, die im Westuffelner Dorfkern, in der Mühlenbergsiedlung und am Mäckelsberg durchgeführt worden sein, am Pfingstsamstag, 5. Juni 1976, 14.00 Uhr Bremer Straße, Ecke Nebelbeekenstraße (bei Regen in der Turnhalle Westuffeln)

Verehrte Bürger, liebe Leute,
Westuffeln wird'ne Augenweide
was lange währt, wird endlich gut,
wenn man es mit Verstande tut.
So bauten in der Erde Schoß
wir den K a n a l als erstes Los,
1.4 Millionen kostete der Spaß,
(oberirdisch siehste kaum was !)
Man sieht nur den Endpunkt der ganzen Chose
das K l ä r b e c k e n voll trüber Soße,
mit Pflaster, Bepflanzung und hohem Zaun
ist es recht ordentlich anzuschauen.
Dahinter dann, oh großes Glücke,
spannt sich die n e u e S t r a ß e n b r ü c k e.
Und trocken bleibste bei jedem Guß,
wartste im H a l t e s t e l l e n h ä u s c h e n auf den Bus.

Der Bürgersteig nach Obermeiser
war gleichfalls ein weiser
Ratschluß der Gemeindeväter.
Den Kinderspielplatz betreten wir später,
noch ist der Rasen gar zu frisch,
jedoch die Kinder freuen sich
und auch die Mütter danken sehr:
die Kinder sind weg vom Straßenverkehr !

Dorf und Siedlung verbindet die Trasse
der fertiggestellten Bremer Straße.
Im Dorfkern legten Elektromonteure
die Stromleitung " unter die Äre "
so daß die Tränke fertig werden kann
als Blumenanlage und Rasenplan.

Westuffeln kriegt ein neues Gesicht !
Wer freute sich darüber nicht.
zwar ist noch vieles hier zu tun,
wir werden auch nicht auf Lorbeeren ruhn.
Doch wäre es das allerbeste,
Ihr alle kämt zum Straßenfeste,
auf daß Pfingstsamstagnachmittag um zwei
Jung und Alt recht fröhlich sei.
' S gibt Bier und Bratwurst gut und billig,
ein Spielmannszug spielt flott und willig,
der Bürgermeister hält' ne Rede –
kurzum, es wird' ne schöne Fete.

Der Festplatz ist grad an der Ecke
der Bremer Straße und der Nebelbeeke.
Und macht der Regen die Frisuren platt,
so findet das Fest im Saale statt.
Nun kommt alle, seid alle dabei,
Pfingstsamstichnomedag um zwei !

(G.K.)

Einladung zum Straßenfest am 5. Juni 1976 im Mitteilungsblatt der Gemeinde Calden, verfasst von Günter Kozica in Reimform (Abb.: Erhard Groß)

40 Jahre VdK-Ortsgruppe

Anerkennung für Hilfe und kontinuierliches Engagement

Westuffeln (bf). 40jähriges Bestehen der VdK Ortsgruppe Westuffeln konnten am Wochenende rund 35 Mitglieder und Gäste im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung feiern.

Einen Rückblick auf die Geschichte des VdK Westuffeln gab der erste Vorsitzende Walter Pfläging in seinen Begrüßungsworten und vermittelte damit gleichzeitig einen Eindruck, was 40 Jahre Vereinsarbeit bedeuten.

Unter den Gästen des Abends war auch der VdK-Kreisvorsitzende des Altkreises Hofgeismar, Herr Engelmeyer, anwesend, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Einflußnahme des VdK auf Bundesebene hervorhob. „Große gesellschaftspolitische Fragen unserer Zeit – insbesondere Reformvorhaben im sozialpolitischen Bereich – lassen auch heute die Schicksalsgemeinschaft nicht als überflüssig erscheinen", betonte Engelmeyer, denn der VdK sei durch eine Generation ohne Hoffnung mit dem Gedanken der gegenseitigen Hilfe geboren worden.

Auch die anderen Gäste, der Ehrenkreisvorsitzende Herr Wallbach aus Immenhausen, der erste Beigeordnete der Gemeinde Calden, Herr Klöcker, Ortsvorsteher Schwarz aus Westuffeln sowie der stellvertretende Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft des Dorfes, Herr Neumann, verwiesen in ihren Worten auf die Wichtigkeit des VdK und würdigten die kontinuierliche Arbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen der Ortsgruppe Westuffeln.

Im Zeichen der Anerkennung und als Glückwunschgeschenk konnte der Vorsitzende Pfläging für seinen Verein Schecks von seinen Gästen entgegennehmen.

Bevor der Abend in den gemütlichen Teil mit gemeinsamen Essen und kameradschaftlichen Beisammensein überging, wurden folgenden, in der Versammlung anwesenden Mitgliedern die Ehrenurkunde des Landesverbandes durch den Kreisvorsitzenden für 40 Jahre Ortsgruppenarbeit übergeben: Hans Humburg, Wilhelm Erkelenz, Walter Pfläging, Sabine Hische, Elisabeth Kampe, Wilhelm Egler, Agnes Muck, Anna Engelbrecht und Fritz Engelbrecht erhielten das Treueabzeichen für 40jährige Zugehörigkeit.

*HNA-Bericht von 1988 zum 40-jährigen Bestehen der VdK-Ortsgruppe Westuffeln, das Foto wurde im Nebenzimmer der Gaststätte Heuser aufgenommen und zeigt **von links** den Kreisvorsitzenden Engelmeyer, Walter Pfläging, Wilhelm Erkelenz, Agnes Muck, Hans Humburg und Fritz Engelbrecht (Abb.: Edmund Pfläging)*

EHRUNG DURCH DEN KREISVORSITZENDEN Engelmeyer (links), der verdiente Mitglieder für 40 Jahre ehrenamtliches Enagagement in dem Vdk-Ortsverband auszeichnete. (Foto: bf)

Eine Winterreise 1955

– Ein Auszug aus der Biographie von Dr. Edzard Hartmann, Berlin –

Zu meiner Entspannung fuhr ich nun erst einmal zu Lina Groß‘ Geburtstag im März nach Westuffeln. Meine Freundin Gisela hatte sich inzwischen auch ein schickes Moped angeschafft, und zwar eine NSU-Quickly. Diese Maschine hatte immerhin zwei Gänge und eine vernünftige Kupplung. Großmütig lieh sie mir ihr neues Gefährt und wünschte mir gute Reise.

Um 12 Uhr mittags fuhr ich los. Da der Wind kräftig von vorn blies, kam ich kaum über 30 km/h hinaus und bekam bald eiskalte Knie. In Alfeld begann es leicht zu schneien und ich suchte erst einmal in einer Gaststätte Schutz.

Ich setzte mich vor den bullernden Ofen und genehmigte mir eine Tasse Kaffee und dazu einen Schnaps. Dann steckte ich mir vor beide Knie eine Zeitung, wischte den Schnee vom Sattel und fuhr mit frischem Mut weiter. Schneematsch lag auf den Straßen und ich kam an einem VW mit eingebeulten Türen vorbei, der mit den Vorderrädern jenseits des Straßengrabens auf dem Acker, mit den Hinterrädern auf der Straße stand. 20 Meter weiter stand ein zweiter VW mit verbeultem Heck. Nach einer 10 km langen Umleitung erreichte ich gegen 16 Uhr endlich Göttingen. Mit Rückenwind fuhr ich nun nach Dransfeld, wo ich wieder in eine Gaststätte ging und Kaffee mit Schnaps bestellte. Nach einer halben Stunde wischte ich den Schnee vom Sattel und fuhr ab in Richtung Hannoversch Münden. Nun blieb der Schnee liegen, so dass ich wieder etwas schneller fahren konnte. Die verschneiten Wälder sahen herrlich aus. So ging es flott weiter bis Wilhelmshausen, wo ich rechts abbog, um über den Reinhardswald nach Grebenstein zu gelangen. Die Maschine schaffte die Steigung auch im ersten Gang nicht, so dass ich kräftig in die Pedalen treten musste.

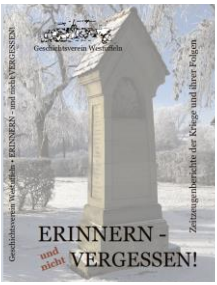
Auf der Bergeskuppe ging das Rutschen wieder los. Gegen diese Straßenzustände waren die bisherigen reine Kinderei gewesen. Die Straßen waren mit 15 cm Pulverschnee bedeckt, tiefe Fahrspuren von Lastwagen zwangen dazu, in den Spuren zu bleiben, das Schneegestöber wurde immer intensiver und die Sichtweite betrug nur noch 50 Meter. Meine Schutzbrille war beschlagen und der Schutzschirm der Maschine zugeschneit. Hinter Holzhausen begann es auch zu dämmern. Alle 10 Meter stellte sich die Maschine nun quer zur Fahrtrichtung, ich stürzte etwa dreißig Mal, blieb aber unverletzt. Es war immer schwer, wieder anzufahren, weil die Räder rasch an den schneegefüllten Schutzblechen festgefroren waren. Wenn Autos entgegen kamen, wurde ich geblendet und fuhr freiwillig in den Graben. In den Fahrspuren lagen oft Schneekoffer, die aus den Kotflügeln von Lastwagen gefallen waren. Es wurde dann bald auch stockfinster. An einer Straßengabelung waren die Straßenschilder zugeschneit, so dass ich erst den Schnee abwischen und die Maschine vorn etwas anheben musste, damit mir der Scheinwerfer den Weg weisen konnte.

Über Immenhausen erreichte ich endlich Grebenstein, wo der Schneefall inzwischen deutlich nachgelassen hatte. In Rixen hätte ich mich am liebsten in den Schnee gelegt und geschlafen. Zum Triesch hinauf musste ich wieder neben der im ersten Gang tuckernden Maschine her stolpern. Dann fuhr ich den Berg hinab und sah endlich mein geliebtes Westuffeln vor mir liegen. In Augusts (August Groß) Haus leuchtete zu meinem Schrecken kein Licht. Mit völlig verschneiten Speichen langte ich dann in Augusts Hof an. Dort sah ich dann, dass die Fensterläden geschlossen waren. Auf mein Rufen hin öffnete August die Läden und fragte *„Wer ist denn da?“* - *„Sage ich nicht!“* antwortete ich. - *„Ach, du Gewitter, Mensch, Edzard, biste denn verrückt?“* brüllte er.

Wir haben dann erst einmal Kaffee getrunken und Linas frischen Streuselkuchen probiert. Nach einem Glas Wein legte ich mich schließlich todmüde mit zwei angewärmten Backsteinen in mein Bett in der Wurstkammer und schlief am nächsten Tage bis 10 Uhr.

Publikationen des Geschichtsvereins Westuffeln:

Spuren der Vergangenheit – Beschreibungen der heutigen Ortsteile der Gemeinde Calden in der Landgrafschaft Hessen-Cassel sowie Informationen zur Baugeschichte von Schloss Wilhelmsthal und allgemeine Informationen zur Landgrafschaft, herausgegeben 2007 (nur noch wenige Restexemplare vorhanden), 274 Seiten, 21 x 21 cm, 121 Abbildungen (teilweise farbig), 13 Euro



Erinnern – und nicht vergessen! – Zeitzeugenberichte und Zeitdokumente von Soldaten, Daheimgebliebenen, Flüchtlingen, Evakuierten und Kindern aus der Zeit der beiden Weltkriege und der jeweiligen Nachkriegszeiten mit Bezug zu Westuffeln, herausgegeben 2010, 272 Seiten, 21 x 30 cm, 401 Abbildungen (teilweise farbig), 15 Euro, als Kombi-Paket mit Spuren der Vergangenheit: 20 Euro

Der kleine Moritz erzählt – Ein Kinderbuch über die Geschichte Westuffelns, durch die der kleine Moritz als Hauptfigur führt, kindgerecht geschrieben, mit vielen eigens für das Buch liebevoll gezeichneten und gemalten Bildern, herausgegeben 2014, 120 Seiten, 21 x 21 cm, 119 farbige Abbildungen, 10 Euro

Watt ick nau vertellen wollte – Eine Mundart-CD mit Westüüfelschem Platt mit vielen Geschichten, Anekdoten und Liedbeiträgen, herausgegeben 2014, Doppel-CD mit insgesamt über zwei Stunden Spieldauer einschl. Begleitheft mit hochdeutscher Übersetzung und farbigen Abbildungen, 52 Seiten, 15 x 21 cm, 12 Euro

Bücher und CD sind erhältlich bei:

- dem Vorstand des Geschichtsvereins Westuffeln e.V., Wolfgang Lange, Hasenmühle 3, 34379 Westuffeln
- dem EDEKA-Markt Finis, Grebensteiner Straße 1, 34379 Westuffeln
- der Raiffeisenbank eG, Kasseler Straße 1, 34379 Westuffeln
- Bestellungen per E-Mail an vorstand@geschichtsverein-westuffeln.de

Kennst Du Dich aus? – Bilderrätsel

a) Wo befindet sich dieser Markierungsstein mit der Inschrift „NO 3 1784“ in der Westuffelner Gemarkung?

b) Wo stehen die Windräder am Horizont?

(Fotos: Wolfgang Lange, Michael Gerland)

Auflösung im nächsten Jahresrückblick!

In eigener Sache: Der Geschichtsverein Westuffeln e.V.

Der Geschichtsverein Westuffeln e.V. wurde 2006 mit dem **Ziel** gegründet, die Geschichte des Dorfes Westuffeln und seiner Umgebung aufzuarbeiten und zugänglich zu machen. Dies geschieht durch Publikation von Beiträgen zur Dorfgeschichte, Dorfrundgänge, Ausstellungen, Wanderungen in der Gemarkung oder Ausflüge in die nähere Umgebung. Zu den Vereinszielen gehören auch die Pflege und der Erhalt der örtlichen Mundart.

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Wer sich an der Vereinsarbeit aktiv beteiligen oder durch eine passive Mitgliedschaft die Vereinsziele unterstützen will, ist herzlich willkommen! Der **Jahresbeitrag** beträgt 12 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anmeldeformulare sind bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich. Informationen über den Verein können auch im Internet unter www.geschichtsverein-westuffeln.de abgerufen werden.

Der **Vorstand** des Vereins setzt sich seit der Jahreshauptversammlung vom 19. Februar 2016 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Wolfgang Lange
2. Vorsitzende:	Anna Finis
Kassiererin:	Tamara Waschke-Rüddenklau
Schriftführerin:	Alexandra Dehmel
stellv. Kassiererin:	Brunhilde Butterweck
stellv. Schriftführer:	Andreas Neumann
Beisitzer:	Hilleburg Brede, Walter Kampe

Kontakt: Wolfgang Lange, Hasenmühle 3, 34379 Westuffeln, Tel.: 05677/325, E-Mail: vorstand@geschichtsverein-westuffeln.de, Homepage: www.geschichtsverein-westuffeln.de und auf Facebook

Assenmacher
STEUERBERATUNGSKANZLEI
Ralf Assenmacher
DIPLOM-KAUFMANN
STEUERBERATER
Kasseler Straße 35 A • 34379 Calden-Westuffeln
Tel.: 0 56 77 - 95 99 -19 • Fax: 0 56 77 - 95 99-20
ra@ralf-assenmacher.de • www.ralf-assenmacher.de

Alles Gute für 2017!
Geschichtsverein Westuffeln e.V.